

# WILHELMSBURGER INSELRUNDBLICK



Herausgeber: Wilhelmshurger InselRundblick e. V.

12. Jahrgang / Ausgabe Januar 2006

**AUSVERKAUF  
DER ELBINSEL?**

**EINWOHNERVERSAMMLUNG  
"Großer Ratschlag"**  
DO, 2. Februar, 19 Uhr - Bürgerhaus

Näheres auf S. 6 und 7

**LÄDENLEUCHTEN**  
21 Jan - 05 Feb 2006

[www.laedenleuchten.de](http://www.laedenleuchten.de)

Näheres auf S. 12

## Trappes Tröte



Liebe Leserinnen und Leser!

WIR freuen uns, Ihnen an dieser Stelle ab Februar einen monatlichen satirischen Rundumschlag unter dem obigen Motto präsentieren zu können!

Möglich wurde das durch den wohlverdienten Ruhestand, in den unser nie so genannt werden wollender Chefredakteur Axel Trappe nun eingetreten ist.

Endlich hat er richtig Zeit für sein Hobby: uns! Endlich kann er seiner wahren Leidenschaft frönen: Gemeinsam mit seinem alten Freund Eritas Tchisrov knackige Satiren über Gott und die Welt zu verfassen!

WIR räumen ihm hier schon mal ganz offiziell einen Platz dafür ein.

Das ist Nötigung, meinen Sie?  
Ja, sicher!

Denn Du entkommst uns nicht, lieber Axel. Dienstag, 18 h, ist weiterhin Redaktionssitzung für Dich hier im Deichhaus - dass das klar ist ... ! Aber Du sollst Dich endlich kreativ entfalten dürfen. So, wie es einem Ruheständler zusteht.

WIR werden Dich ganz bestimmt nicht mehr mit halbfertigen Artikeln, Dreiseitern eine Stunde vor dem Abgabetermin in der Druckerei und nichtvorhandenen Bildern quälen. Aus Deinem Fach werden niemals wieder unausgeloste Rätselgewinner hervortorkeln. Nimmermehr wird auch nur EineR von uns Deine lichtvollen Ausführungen bei der Redaktionssitzung unterbrechen.

WIR erwarten nur die zuverlässige monatliche Abgabe einer Satire von Dir, und zwar pünktlich zum Redaktionsschluss.

Lieber Axel, WIR wünschen Dir alles Gute für die kommenden Jahre. Möge Dein Ruhestand eine Zeit sein, in der Du aufgeschobene Träume verwirklicht und noch einmal ganz neue Welten (nicht nur mit dem Wohnmobil) entdeckst. WIR sind gespannt!

Deine Redaktionsgruppe

P.S.: Das Motto Deiner Satirespalte und ihre Gestaltung kannst Du Dir natürlich noch einmal selbst zurechtbasteln. Dies hier ist nur ein Arbeitstitel.

Aus aktuellem Anlass (Siehe linke Spalte) fällt die Rubrik „Die wichtigsten Themen in dieser Ausgabe“ diesmal fort. Im Februar wird sie wie gewohnt erscheinen und Ihnen einen Überblick über unsere Themen bieten.

## VOLL COOL!

**Kinder aus der Honigfabrik präsentieren ihre Ideen zum Thema „VOLL COOL“ auf künstlerische Weise am Donnerstag, 2. Februar 2006, um 16.00 Uhr.**



Seit September ist wieder viel los im KinderKulturbereich: Durch die ganze Honigfabrik schallen die Samba-Rhythmen des Musik-Projekts, die Kinder und Jugendlichen aus dem Kunstprojekt arbeiten eifrig an ihrem Kunstwerk für den Wettbewerb im Februar, aus dem Theaterraum hört man oft lange nichts und dann seltsame Rufe, - wir sind sehr gespannt, was dort entsteht. Den Kindern vom Video-Projekt sind bestimmt schon viele begegnet, die sich rund um die Honigfabrik aufhalten, und wer eifrig Radio hört, hat vielleicht auch schon das fünfte Projekt live auf Sendung gehört mit vielen Themen und Interviews rund ums „Cool-Sein“. (Für alle, die diese Sendung verpasst haben gibt es am 18. Januar 2006 auf Tide Radio 96.0 noch mal die Gele-

genheit dazu.) Dies ist der erste Durchgang des neuen Kursangebotes der KinderKultur in der Honigfabrik, an dem sich auch die Ganztagschulen Fährstraße und Gesamtschule Kirchdorf beteiligen. Geleitet werden die Projekte von professionellen Künstlerinnen und Künstlern.

Am Donnerstag, den 2.2., um 16 Uhr wird es dann endlich soweit sein: Die Kinder und Jugendlichen zeigen ihre Assoziationen zum Thema „VOLL COOL“ in Form einer Ausstellung und eines bunten Bühnenprogramms im Veranstaltungsraum der Honigfabrik.

Hierzu möchten wir alle herzlich einladen (Eintritt: 0,00 €)!

Unterstützt wurden die Projekte von der Bürgerstiftung Hamburg und der Paul und Helmi Nietsch Stiftung.

Die Planung für das nächste Semester, das im März beginnt, laufen bereits. Im Februar wird es das neue „Pro KIKU“ Programm geben, mit neuen Kursen, zu denen sich Kinder und Jugendliche im Alter von 6 – 14 Jahren anmelden können

KinderKulturbereich der Honigfabrik



### Das Lokal mit der Atmosphäre der goldenen 20er Jahre

Wir sind für Sie da:

MO-FR	ab 16 Uhr,
SA	Frühschoppen ab 10 Uhr, und dann wieder 18 - 24 Uhr,
SO	ab 18 Uhr.

#### Durchgehend warme Küche

Lassen Sie sich verwöhnen mit ausgesuchten Leckereien für den kleinen und den großen Hunger.

(Für Familienfeiern und Firmenjubiläen empfehlen wir unser urgemütliches separates Speisezimmer).

HH-Wilhelmsburg, Vogelhüttendeich 62 - Tel. 75 85 87  
willi@pianola-adomeit.de - www.pianola-adomeit.de

## Zum „Sprung über die Elbe“ Stellungnahme der Mitgliederversammlung des Vereins Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg vor der Entscheidung der Bürgerschaft

Was wird wirklich aus Wilhelmsburg? Am Vorabend der Entscheidung der Bürgerschaft zum „Sprung über die Elbe“ könnten die Signale des Hamburger Senats zur Zukunftsentwicklung der Elbinsel widersprüchlicher nicht sein.

Einerseits werden in eindrucksvoller Weise die Kräfte gebündelt, um mit der Jahrhundertaufgabe einer Internationalen Bauausstellung auf der Elbinsel modellhaft die „lebenswerte Stadt der Zukunft“ zu gestalten, werden kurzerhand 100 Millionen Euro zur Anschubfinanzierung bewilligt, wird mit einer bisher nicht gekannten neuen Verfahrenskultur sowohl die Fachöffentlichkeit mobilisiert als auch um die Mitwirkung der Menschen vor Ort geworben.

Andererseits soll hier auf der Elbinsel der Flächenbedarf der „Wachsenden Stadt“ für Industrie, Gewerbe, Hafenerweiterung und zusätzliche Verkehrsstraßen befriedigt werden: zwei riesige neue Gewerbegebiete sollen im Osten und Westen der Elbinsel entstehen - als „Gewerbe im Park“ in Obergeorgswerder und „Perlenkette der Logistik“ am östlichen Reiherrstieg sprachlich verklärt. Und zugleich soll der rasant wachsende Containerverkehr über eine riesige Autobahnbrücke, die privat finanziert und mautpflichtige so genannte Hafenerweiterung, mitten durch die Elbinsel geführt werden und wird damit die nördlichen Ufer von Wilhelmsburg und die angrenzenden Wohngebiete der Veddel und des Kleinen Grasbrook im weiten Umkreis entwertet.

Auch wenn man sich von tradierten Denkmustern verabschieden möchte und

offen ist für neue Experimente jenseits von Ja oder Nein - hier besteht ein massiver Zielkonflikt zwischen urbaner Stadtentwicklung und expandierender Hafenerweiterung. Der Senat kann sich um die Grundsatzentscheidung nicht herumdrücken: Soll sich die Elbinsel nun zu einem attraktiven Wohnstandort mit hohem Freizeitwert in der Mitte der Stadt entwickeln oder durch die zunehmenden Beeinträchtigungen Schritt für Schritt an Wohnqualität verlieren und damit langfristig doch noch faktisch einer Hafenerweiterung zum Opfer fallen?

Während die Versprechen einer IBA und der Gartenschau noch überwiegend vage und abstrakt in der Ferne liegen, gibt es für die Linienführung der Hafenerweiterung bereits sehr konkrete Vorgaben und ist die Aussicht auf eine gigantische Autobahnbaustelle direkt vor den Wohngebieten zwischen 2010 und 2015 ein verheerendes Signal an die Wilhelmsburger Bevölkerung. Neue Bewohnerinnen und Bewohner wird dies mit Sicherheit nicht auf die Insel locken. Möchte Hamburg diese Groß-Bauausstellung der besonderen Art als Symbol der IBA 2013 vorzeigen und den Bau einer Stadtautobahn für Container als innovative Lösung von Problemen des 21. Jahrhunderts präsentieren?

Dabei sind es genau diese Großstadtkonflikte die im Rahmen einer Bau-

ausstellung mit programmatischem und internationalem Anspruch modellhaft thematisiert werden könnten. Wir erwarten vom Hamburger Senat die gleiche Flexibilität und Offenheit für innovative Lösungen, wie sie von der Wilhelmsburger Bevölkerung erwartet wird. Abkehr von tradierten Denkmustern heißt auch, die bisherigen Dogmen Hamburger Politik in Frage zu stellen. Auch die Entscheidungsträger der Stadt sollten die IBA als eine Jahrhundertchance nutzen, um ihre bisherigen Mechanismen zu reflektieren und hafenerpolitische und verkehrspolitische Reflexe und Anachronismen zu überwinden.

**In diesem Sinne schlagen wir vor:**

### 1. IBA-Thema: Transport, Logistik und Verkehr.

Hamburg mit seinem Hafen als die *Transporthauptstadt Deutschlands* hat die hervorragende Chance zur Entwicklung und Vermarktung innovativer Lösungen bei Containerumfuhr und -Lagerung und Hamburg ist gut beraten, diese Herausforderung zu einem Schlüsselprojekt der IBA 2013 zu machen. Analog zur Entwurfswerkstatt zum „Sprung über die El-

Wir in Wilhelmsburg

- Krankenfahrten aller Kassen
- Dialysefahrten
- Flughafentransfer
- Kurierdienste
- Rückholfahrten



**Wilhelmsburg**

Pollhornbogen 2  
21107 Hamburg

**Telefon**  
**75 77 00**



Funk-Taxi Wilhelmsburg GmbH



Wilhelmsburger  
**ZOO**  
ANGELGERÄTE  
**ANGELGERÄTE**

Tel / Fax 75 98 29  
Veringstraße 44 21107 Hamburg

### Wir haben für Sie

wie seit vielen Jahren

- Aquaristik • Zierfische (Süßwasser) •
- vielen rund um's Haustier •
- Angelgeräte und Zubehör • Angelköder •
- Sämereien • Düngemittel •
- und eine ganze Menge mehr



## KESERCİ REİSEN

TURKISH AIRLINES  Service 

Veringstraße 153 • 21107 Hamburg • Tel.: 75 66 03 48



## X-PLUS

**Das innovative  
Renten-System.**

So flexibel war  
Vorsorge noch nie:  
Jetzt informieren!

Generalagentur  
**Hans-Günter Wilkens**  
Tel. 753 12 63  
Fax 752 30 08

Ein Unternehmen der  
ERGO Versicherungsgruppe





be“ im Jahre 2003 schlagen wir dazu eine „Internationale Ideenkonferenz Transport und Verkehr“ im Jahre 2007 in Hamburg vor. Diese sollte unter Berücksichtigung internationaler Erfahrungen Alternativen zu der jahrzehnte alten Planungsidee einer Container-Autobahn im Zentrum Hamburgs prüfen und entwickeln. Dabei ist u.a. darauf hin zu arbeiten, wie eine Ertüchtigung der bisherigen Verkehrsstrassen (Waltershofers Kringel an der A7 im Westen und Einfädelung an die A1 im Osten), der Einsatz anderer Verkehrsmittel wie Bahn und Schiff sowie neuartige Transportsysteme eine Hafenaubahn entbehrlich machen können. Bis zur sachgerechten Aufarbeitung des Themas werden die Vorbereitungen zur Realisierung einer Hafenuerspange ausgesetzt (Moratorium).

## 2. IBA-Thema: Der Hafen-Stadt-Konflikt.

Nicht nur in Hamburg kommen sich ein boomender Hafen und eine wachsende Stadt massiv in die Quere, doch dieser Konflikt ist in Hamburg besonders stark ausgeprägt und könnte die Triebkraft sein, die innovative Lösungen hervorruft. Die Konkurrenz zwischen Wohnstandort und Gewerbestandort um die Flächenressourcen führt auf der Elbinsel zu erheblichen Nutzungskonflikten vor allem an den Uferbereichen (Reiherstieg, Spreehafen, Kanäle) oder bei der Zuschüttung von Hafenbecken und Durchfahrten (wie jetzt am Veddelers Wasserkreuz geplant). Nur wenn die Insel für ihre Bewohnerinnen und Bewohner lebenswert ist, kann sie auch aktiver und produktiver Faktor im Wirtschaftsgeschehen sein. Der Senat schafft die Voraussetzungen für einen neuen Kontrakt zwischen der Stadt und ihrem Hafen, zwischen Wohnen und Arbeiten, indem er auf voreilige Festlegungen und eine Politik der vollendeten Tatsachen verzichtet (z.B. Ausschluss von Wohnen am östlichen Reiherstieg und im Spreehafen, Zuschüttung von Hafenbecken etc).

## 3. IBA-Thema: Bürgerstadt – Lösung von Großstadtkonflikten im 21. Jahrhundert.

So sehr die bisher angedachte Beteiligungsstruktur zu begrüßen ist, hat sie doch nur begrenzte Reichweite. Beteiligung ist mehr als Information und Mitsprache einer begrenzten Zahl artikulationsbereiter Akteure. Auf dieser Ebene lassen sich weder die oben skizzierten Groß-Konflikte lösen noch sozialer und ethnischer Sprengstoff entschärfen. Dazu muss die Stadt bereit sein, „gleiche Augenhöhe“ mit der Bevölkerung vor Ort zu akzeptieren. Dazu gehört erstens ein Dialog ohne Vorbedingungen; d.h. die Großprojekte wie Hafenuerspange, Gewerbe-

gebiete etc. müssen ernsthaft verhandelbar sein. Dazu gehört zweitens „Selbstorganisation“ und „Empowerment“ aller Bevölkerungsgruppen. Unter dem Motto: „Mitreden, Mitplanen, Mitgestalten“ bringen neuartige Formen von praktischer Partizipation und aktivierender Beteiligung den ganzen Stadtteil in Bewegung; dazu gehören die Jugendlichen, bildungsfernere Bevölkerungskreise und die vielfältigen Einwanderermilieus.

## 4. IBA-Thema: Bildung – Ressourcen aus Wissen und Kultur wertschöpfend nutzen.

Die bisher bekannt gewordenen Bemühungen um eine „Internationale Bildungsausstellung“ im Rahmen der IBA sind erfreulich und ermutigend. Nach den Erfahrungen um die schwierige Vermarktung der Solarhäuser auf der Elbinsel, unter dem Eindruck der jüngsten PISA - Ergebnisse über den Zusammenhang von sozialer Lage und Bildungsstand und der jüngsten Ereignisse in den französischen Vorstädten besteht kein Zweifel, dass Bildung und Ausbildung der Schlüsselbereich für die Sicherung und Wiederbelebung städtischen Lebens ist. Weitere Kürzungen im Sozial- und Bildungsbereich sind damit natürlich nicht vereinbar. Dagegen müssen konkrete und für die Menschen fassbare Veränderungen vom Kindergarten und der Schule bis hin zur Berufsausbildung und Erwachsenenbildung mit allen Gruppen der Bevölkerung entwickelt und verwirklicht werden.

Die Elbinseln Wilhelmsburg und Veddel bieten mit ihren zentralstädtischen Flächenreserven Raum für qualitativvolles Wachstum. Gleichzeitig verdichten sich hier in einzigartiger Weise die Probleme der Zukunft städtischer Gemeinwesen. Die Elbinseln gewissermaßen als Prototyp des globalen Dorfes im 21. Jahrhundert. Dies sind die Herausforderungen, denen sich Hamburg im Rahmen der IBA 2013 modellhaft stellen kann. Wilhelmsburg als Raum und Thema zugleich. Wenn der Hamburger Senat in diesem Sinne einen neuen bürgernahen Politikstil entwickelt und die Menschen zu Akteuren eigener positiver Lebensperspektiven macht, kann er mit der engagierten Mitwirkung der Mitglieder unseres Vereins rechnen und sicherlich auch großer Teile der Wilhelmsburger Bevölkerung.

Zukunft Elbinsel  
Wilhelmsburg e.V.  
- einstimmig beschlossen auf  
der Mitgliederversammlung  
am 3.12.2005



## In der Kürze....

Kurze, aber durchaus wichtige Meldungen aus dem Stadtteil

## Ehemaligen-Treffen der Gesamtschule Kirchdorf

Die Gesamtschule Kirchdorf lädt wieder ein: **Alle ehemaligen SchülerInnen, die 1996 und 1986 ihren Abschluss gemacht haben.** Dazu auch ihre damaligen LehrerInnen und die ehemaligen Elternräte.

Wie im vergangenen Jahr findet der Dämmerchoppen am zweiten Freitag im Februar, also am **10. Februar 2006**, statt. Gefeierte wird in der Aula, Neuenfelder Straße 106 ab 19 Uhr.

Für Getränke und musikalische Untermauerung ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Sie!



## Neuhof gibt es immer noch... und überall

(at) Nein, vergessen ist Neuhof bei den ehemaligen Bewohnern nicht, auch wenn sie in der Zwischenzeit im ganzen Bundesgebiet und im Ausland leben. Die Freundschaften haben bis heute gehalten und wenn zwei Jahre vergangen sind und es heißt: Neuhof-Treffen im Bürgerhaus Wilhelmsburg, freut man sich schon sehr auf diesen Tag. Weit mehr als 500 Neuhof kamen zuletzt 2004 nicht nur aus Hamburg und den umliegenden Bundesländern, auch aus England, Norwegen, der Schweiz, den USA und sogar aus Süddeutschland.

In diesem Jahr findet das schon traditionelle Neuhof-Treffen nun am 3. März statt, wieder im Bürgerhaus Wilhelmsburg um 19 Uhr.

## Anwältinnenkanzlei

**Gisela Friedrichs &  
Susanne Pötz-Neuburger**  
Fachanwältinnen für Familienrecht

in Bürogemeinschaft mit

**Katja Habermann**  
Rechtsanwältin/Avukat

Wir beraten auch auf Türkisch, Englisch,  
Französisch und Plattdeutsch

**Thielenstraße 8a, 21109 Hamburg**  
**Tel: 75 06 01-0 Fax: 75 06 01-10**



### König Wolfgang Wolf lädt zum Königsball ein

Auch in diesem Jahr feiert der Schützenverein Alt Wilhelmsburg/Stillhorn seinen Königsball, und zwar am 4. Februar im Schützenhaus Moorwerder, Bauernstege 1a.

Mit seiner Marion möchte König „Wolle der Treckerfahrer“ mit vielen Gästen feiern und viel Spaß haben. Es gibt eine Tombola, tolle Musik und auch der Spielmannzug SVW 88 spielt auf.

Nach dem Jubiläumsjahr mit seinen vielen Veranstaltungen wird es jetzt etwas ruhiger. Nun kann der Verein auf das nächste Jubiläum hinarbeiten.

Unser König fährt übrigens nicht nur Trecker; öfters sieht man ihn mit seinem Fahrrad über unsere Insel fahren, wenn es geht, auch zu anderen Veranstaltungen. Sein Motto: Fahrrad fahren hält gesund.

Schützenverein  
Alt-Wilhelmsburg/Stillhorn

### pflügen & wohnen: Abschied von Renate Silberbach

18 Jahre lang leitete Renate Silberbach die Senioren-Sitztanzgruppe im p&w-Pflegezentrum Wilhelmsburg, kurz vor Weihnachten verabschiedete sie sich nun von BewohnerInnen mit Kaffee und Kuchen.

Ihre erste Gruppenstunde als Übungsleiterin für Seniorengymnastik des Roten Kreuzes hatte Renate Silberbach im März 1988 im Pflegezentrum, damals noch das „Pflegeheim am Reinstorfweg“ der Freien und Hansestadt Hamburg. Seitdem kam die beliebte Wilhelmsburgerin regelmäßig montags zu uns und hält unsere BewohnerInnen mit flotter Musik fit und gesund.

Die 67-jährige hat sich nun entschlossen, langsam kürzer zu treten und übergibt die Gruppe des Pflegezentrums an Sabine Ali, einer langjährigen Mitarbeiterin in unserem Freizeitbereich. Sie wurde von ihr in den letzten Monaten eingearbeitet und hat Renate Silberbach auch schon einige Male im Urlaub vertreten.

pflügen & wohnen  
Pflegezentrum Wilhelmsburg

### Sensationelles Abschneiden der SKW-Jugend beim „Winterturnier“!

Zwar gehören Klaus und Timo zu den besten Jugendlichen des SKW (WIR berichtete), aber das „Winterturnier“ (die Klubmeisterschaft) war ihr erstes richtiges Turnier unter echten Wettkampfbedingungen und gegen erprobte Erwachsene. Der Jugendwart, stets pessimistisch, hätte unter diesen Voraussetzungen keinen Pfennig auf die beiden gesetzt, geschweige denn einen Eurocent, doch strafen ihn die beiden Lügen und holten 3 bzw. 2 Punkte, und mit etwas mehr Glück und Erfahrung hätte Klaus sogar den ersten Platz in der Gruppe 2 erzielen können.

Platz	Name	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	SB
1	Lübbert	×	½	1	1	½	1	1	5.0	
2	Stepien	½	×	0	1	1	1	½	4.0	10.25
3	Boxberger	0	1	×	1	0	1	1	4.0	9.50
4	Kruse, Klaus	0	0	0	×	1	1	1	3.0	
5	Covic	½	0	1	0	×	0	1	2.5	
6	Kühl, Timo	0	0	0	0	1	×	1	2.0	
7	Ahrens	0	½	0	0	0	0	×	0.5	

Hauke Reddmann  
Jugendwart SKW

P.S. Ja, eine erste Gruppe gibt es auch, aber die gewann in diesem Jahrtausend immer nur der Schreiber dieser Zeilen, weshalb es eh keinen mehr interessiert.

### Polizeikommissariat 44: Neue Telefonnummern der Wilhelmsburger BüNaBe's

Unter den folgenden Handy-Nummern sind ab dem 23. Januar die Bürgernahen Beamten des Wilhelmsburger Polizeikommissariats 44 direkt auch von Bürgern zu erreichen, wenn sie ein Problem haben:

- Herr Niemann (Reiherstiegviertel): 0163 8373 751
- Herr Poel (Wilhelmsburg-Nord): 0163 8373 752
- Herr Krause (Veddel): 0163 8373 753
- Herr Ahlers (Niedergeorgswerder/Peute): 0163 8373 754
- Herr Szymkowiak (Kirchdorf-Süd/Moorwerder): 0163 8373 755
- Herr Mencke (Alt-Kirchdorf): 0163 8373 756
- Herr Strobel (Bahnhofsviertel/WEZ): 0163 8373 757
- Herr Jost (Wilhelmsburg-Süd): 0163 8373 758
- Herr Prischmann (Bahnhofsviertel/WEZ): 0163 8373 759



Polizeikommissariat 44



**Wilhelmsburger Wortwerft**  
Das Schreibbüro in Wilhelmsburg

Es kann schwer sein, die richtigen Worte zu finden. Es kann noch schwerer sein, sie aufzuschreiben. Und manchmal verirrt man sich im Durcheinander von Worten. Brauchen Sie Unterstützung? Ich helfe Ihnen gerne. Kommen Sie einfach vorbei, rufen Sie an oder besuchen Sie meine Webseite.

**Veringstr. 61 - Tel. 27 86 01 24**  
Geöffnet: Mo - Fr 12 - 19 Uhr  
[www.wilhelmsburgerwortwerft.de](http://www.wilhelmsburgerwortwerft.de)



**Tür auf zur Welt der Bücher...!**

**Lüdemann**

Die Buchhandlung in Wilhelmsburg  
Fährstraße 26 - 21107 Hamburg  
Tel. 753 13 53 - Fax 752 29 63  
Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr, Sa. 9 - 13 Uhr

Nach Verkauf von HEW, Hein-Gas und Hamburgs Krankenhäusern:

## Plant Senat jetzt den AUSVERKAUF DER ELBINSEL?

- „Hafenquerspange“ als privat betriebene Container- Autobahn?
- Köhlbrandbrücke und andere Straßen mautpflichtig?
- Hafen und Hochbahn verkaufen?
- Riesige neue Industrie- und Gewerbegebiete in Obergeorgswerder und am östlichen Reiherstieg?
- Private Müllverbrennungsanlage auf der Peute und ein neues Steinkohlekraftwerk an der Süderelbe?
- Zuschüttung des „Veddeler Wasserkreuzes“?
- Eine ganze Insel in den Bezirk „Mitte“ verschoben - ohne Information oder Mitsprache der Betroffenen?
- Ortsamtsleitung weg, Ortsausschuss weg?
- Ganz Wilhelmsburg ein Sonderplanungsgebiet?

**Wir fordern: Erhalt und positive Perspektiven für die Elbinsel als WOHNSTANDORT!**

**Ihre 55 000 EinwohnerInnen lassen sich nicht verkaufen! Sprung über die Elbe? JA, aber wir sind schon da! Hafen-QUER-Spange? NEIN, wir stellen uns QUER!**

Kommen Sie zur

### EINWOHNERVER-SAMMLUNG

#### „Großer Ratschlag“

Donnerstag, 2. Februar, 19 Uhr, im Bürgerhaus Wilhelmsburg

Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg e.V.

### Die ersten, die diesen Aufruf unterzeichnet haben:

Ingrid Helwig; Prof. Dr. Timm Kunstreich, Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit und Diakonie, Hamburg; Sigrun Clausen; Nina Herberholz; Michael Eicks; Ursula und Peter Falke; Marion Frère, Psychologische Therapeutin; Insel-Lichtspiele e. V.; Helga Arp; Claudia Roszak; Südbalkon - Förderkoje für Kultur in Wilhelmsburg; Ilona Daiber; Jörg v. Prondzinski; Bernhard Kaufmann; Christel Ewert; Peter Spott; Astrid Christen; Gregor Waschkowski; Marianne Groß; Günter Glatz; Andreas Zours; H.-J. Maass; Manuel Humburg; Friederike Raumblöcher; Klaus Reese; Gundula Hildebrandt; Thomas Orthmann; Firma PC Holm; Diakon Ulf Compart; Helga Schors; Brigitte Stein-Baura; Elisabeth Richnow; Henry Wiencken; Rolf Masuch; Anwältinnenkanzlei auf Wilhelmsburg, Gisela Friedrichs & Susanne Pötz-Neuburger und Katja Habermann; Andreas Libera; Harald Köpke; Johann Groß; Caterina Bonanno, Sven Czarnojohn; Liesel Amelingmeyer; Axel Trappe...

### Beauty & Wellness

Sie möchten ohne Stress und Hektik für Ihre Lieben das passende Weihnachts-Geschenk finden?? Wir helfen Ihnen dabei.

Rufen Sie an unter:

Sabine Herrmann 040 754 86 55  
Monika Rüschemschmidt 040 800 25 32

### Pfiffe, Buh-Rufe: So empfing Wilhelmsburg den Bürgermeister



Bürgermeister von Dohnanyi (am Rednerpult) vor Fernseh-Kameras und aufgebracht Wilhelmsburgern: Der Bürgersinn war groß

Von CHRISTIAN KERSTING

Wann hat ein Hamburger Bürgermeister schon mal so etwas über sich ergehen lassen müssen? Als Klaus von Dohnanyi gastiert im Wilhelmsburger Berufsschulzentrum vor fast 1000 Bürgern über Giftberg, Klärschlamm, Hafenschlick sprach, wurde er mit Pfiffen, „Buuuh“- und „Raus mit dir“-Rufen begrüßt.

Auch Bürgervereins-Vorsitzender Günter Glatz kam gleich zur Sache: „Wir wollen keine Beschwichtigungen mehr hören über den Bürgermeister von dem Bundeskanzler. Was mit uns Wilhelmsburgern gemacht wird, geht nicht über Entgeltung. Viele, die ihr Haus verkaufen wollen, werden es nicht mehr tun.“

Envo-Rufe, Applaus, Dohnanyi ging ans Mikro, wieder die „Hau ab“-Auflorderungen.

Dohnanyi verkündete einige gute Nachrichten für die Wilhelmsburger:

- Der Senat verzichtet darauf, den geplanten Lärmschutzwall an der Autobahn aus giftigem Klärschlamm zu bauen, nimmt normale Erde.
- Die als Querspange geplante Autobahn durch Wilhelmsburg wird nicht gebaut.
- Außerdem soll kein zusätzlicher Hafenschlick abgelagert werden.

Selbst das beruhigte die aufgebracht Bürger nicht: „Das ist auch doch gar nichts

anderes Vorgeschlagen seit das mit dem Diakon bekanntgegeben ist“, schrie einer in der überfüllten Aula. „Das sind doch Trostpflaster!“

Dohnanyi mußte jetzt auch sagen, daß die geplante südliche Güterumgehungsbahn gebaut wird: „Der Hafen muß wettbewerbsfähig bleiben. Ich trage die Verantwortung für die ganze Stadt!“

Hinabgelächert: „Dann aus der Menge.“ Wenn du Bürgermeister für ganz Ham-

burg bist, dann verteil auch die Belastungen über die ganze Stadt.“

Dohnanyi versprach: Jederzeit würde der Senat über das Gift im Berg informieren und für Schutz sorgen – ohne Rücksicht auf Kosten.

Diesmal zweifeln des Gelächter. Einige zeigten auf das Plakat am Rednerpult. Darauf stand: „Wilhelmsburg Partnerstadt Seveso...“

„Der Hafen muss wettbewerbsfähig sein“ und „Verantwortung für die ganze Stadt“: die gleichen Argumente - damals wie heute

„Die als Querspange geplante Autobahn...wird nicht gebaut“ Was ist ein Versprechen des Hamburger Senates wert?

BILD vom 18.1.84.



Ihr Partner im Süden Hamburgs.

Neu - vom 20.10.2005 bis 20.10.2006, 10.000 bis 10.000 Euro



### Schultze

### Anlagentechnik GmbH

Industrieservice - Dienstleistungen für die Förder- und Anlagentechnik

Eversween 7 21107 Hamburg  
Tel. 040 / 75660026 Fax: 040 / 75660027



# Alle 10 Jahre Meuterei auf der Insel

Alle 10 Jahre eine katastrophale Senatsentscheidung, die die Zukunft der Elbinsel bedroht? Alle 10 Jahre eine Herausforderung für die Vitalität bürgerschaftlichen Engagements und Widerstands! Der „Große Ratschlag“ bei der geplanten Einwohnerversammlung am 2. Februar könnte ein erneuter Anfang sein.

Einwohnerversammlungen und Bürgerengagement haben auf der Elbinsel eine lange und erfolgreiche Tradition.

1962, nach der Flut, hatte der Hamburger Senat geplant, **Wilhelmsburg zu evakuieren** und zum Industriegebiet werden zu lassen. Nach jahrelangen Auseinandersetzungen konnte 1977 Wilhelmsburg endlich wieder als Wohnstandort gesichert werden.

1973 wurde die Trasse für eine **Güterumgehungsbahn** im Flächennutzungsplan aufgenommen. Sie sollte von Maschen durch das Naturschutzgebiet Heuckenlock, Moorwerder und die Vier- und Marschlande laufen. Mit großen Versammlungen und Treckerdemonstrationen konnte diese katastrophale Fehlentscheidung verhindert werden. Der Güterverkehr konnte auf dem vorhandenen Bahnkörper untergebracht werden.



Protestplakat 1984 Abb.: Verein

1984: Mit zwei großen Einwohnerversammlungen in der Pausenhalle der Drateinstraße (einmal mit den Senatoren Curilla und Kuhbier und am 17.1.84. mit Bürgermeister von Dohnanyi) wurde der Senat zu einer nachhaltigen **Sanierung der dioxinverseuchten Mülldeponie Georgswerder** gedrängt. Er verspricht öffentlich, auf den Bau einer Hafenuerspange zu verzichten, setzte die Anregung zu einem Internationalen Dioxin-Symposium um, schloss daraufhin die Firma Boehringer in Moorfleet und machte die Deponie zu einer der bestsanieren in ganz Deutschland.

1994 konnte der Senat vor einem erneuten Schildbürgerstreich bewahrt werden: Ausgerechnet der müllbelastete Stadtteil

„Das ist der Beginn einer Meuterei“



Meuterei 1994.

Abb. Verein

Wilhelmsburg sollte Standort einer **Müllverbrennungsanlage** werden. Weil sie mit ihren Argumenten kein Gehör mehr beim Senat fanden, luden alle Fraktionen des Ortsausschusses Wilhelmsburg am 16. Februar zu einer Einwohnerversammlung ein. Im überfüllten großen Saal des Bürgerhauses wurde dem damaligen Umweltsenator Fritz Vahrenholt die ablehnende Haltung Wilhelmsburgs unmissverständlich deutlich gemacht. Nach mehreren Montagsdemonstrationen u.a. mit Blockade aller großen Autobahnbrücken lenkte der Senat schließlich ein.

1995/96 folgten eine Reihe weiterer Einwohnerversammlungen, die so nützliche Senatsentscheidungen wie den sog. „**3 Millionen Topf**“ (aus dem unter anderem die **Windmühle Johanna** saniert wurde), die **Aussetzung der Fehlbelegungsabgabe** (nach der 7. Einwohnerversammlung mit Bürgermeister Henning Voscherau am 25.3.96) und die Entstehung des **Beirats für Stadtteilentwicklung** befördert haben.

**Fazit:** Hartnäckiges und z. T. unbequemes Wilhelmsburger Bürgerengagement hat die Elbinsel als lebenswerten Wohnstandort gesichert, mehrfach den Senat vor folgenschweren und nicht wieder gut zu machenden Fehlentscheidungen bewahrt und mit dem Programm vom „Sprung über die Elbe“ ins Zentrum von Hamburgs Stadtentwicklung im 21. Jahrhundert gerückt.

**Die Fehlentscheidung dieses Jahrzehnts ist die Hafenuerspange:**

Autobahnen werden als Umgehungsstraßen um Städte herum und nicht durchs Herz der Stadt geführt. Eine Containerautobahn quer durch den Spreehafen, in Hochlage vor den Wohngebieten am Reihersstieg ist ein verheerendes Signal für die Wohnstandorte Wilhelmsburg und Veddel.

Es ist wieder an der Zeit, dem Senat nachdrücklich auf die Sprünge zu helfen. Wir schlagen dazu eine „**Internationale Ideen- und Planungskonferenz Transport und Verkehr**“ im Jahre 2007 in Hamburg vor. Diese sollte unter Berücksichtigung internationaler Erfahrungen Alternativen zu der veralteten Planungs-idee einer Container-Autobahn im Zentrum Hamburgs prüfen und entwickeln. Dabei ist u.a. darauf hin zu arbeiten, wie eine Ertüchtigung der bisherigen Verkehrsstraßen (Waltershofer Kringel an der A7 im Westen und Einfädelung an die A1 im Osten), der Einsatz anderer Verkehrsmittel wie Bahn und Schiff sowie neuartige Transportsysteme eine Hafenuerspanne entbehrlich machen können. Bis zur sachgerechten Aufarbeitung des Themas werden die Vorbereitungen zur Realisierung einer Hafenuerspange ausgesetzt (**Moratorium**).



Demonstration gegen die HQS im Mai 2000.

Foto: Verein

Weitere Informationen und Argumente zur Hafenuerspange unter [www.hafen-quer-spange.de](http://www.hafen-quer-spange.de)

Verein Zukunft Elbinsel  
Wilhelmsburg e.V.



### Die Seite für uns

#### In den Schulen greift „das Mobbing“ um sich

Gewalt ist keine Seltenheit in den Wilhelmsburger Schulen. Jeder dritte Schüler kann während seiner Schulzeit Opfer des Mobbing werden. Dies ist von der Aktion Jugendschutz in Baden-Württemberg veröffentlicht worden. Also ist Mobbing nicht nur ein Wilhelmsburger Problem.

„Mobbing“ stammt aus dem Englischen und bedeutet Anpöbeln, Fertigmachen. In diesem Zusammenhang sind böswillige Handlungen gemeint, die ein oder mehrere Personen gegen einen Mitschüler begehen. Und dieses über einen längeren Zeitraum.

Ich habe es erlebt, dass ein Mitschüler über einen längeren Zeitraum von einer Gruppe ausgegrenzt worden ist. Die ganze Klasse hat dieses stillschweigend toleriert. In diesem Fall hat es sich um einen Mitschüler gehandelt, der optisch nicht den gängigen Schönheitsidealen entsprochen hat. Das Spiel ist immer das gleiche gewesen: „Alle gegen einen“!

Der Gemobbte hat es den Mobbern auch sehr leicht gemacht: ängstlich ist er über die Schulgänge geschlichen, zusammen zuckend beim kleinsten Geräusch, keinen Hilfebedarf signalisierend.

Es hat lange gedauert, bis er Mut fasste, sein Problem einem Mitarbeiter des Jugendhauses mitzuteilen.

Die Eltern des Jungen müssen die Augen verschlossen haben: ihr Sohn ist

## Wünsche für 2006

Ich wünsche mir, dass alles Wissen der Menschen zu friedlichen Zwecken eingesetzt wird.

Ich wünsche mir mehr Sauberkeit in Wilhelmsburg, verantwortungsbewusstes Handeln von jedem Einzelnen.

Ich wünsche mir weniger Egoismus, mehr Miteinander.

Ich wünsche mir mehr Respekt und hilfsbereites Verhalten, weniger Gewalt und Kriminalität.

Ich wünsche mir offene Augen für das Schöne und das Gemeine und das Leid.

Ich wünsche Politikern, dass sie nachdenken bevor sie Handeln.

Ich wünsche mir mit einem Lächeln auf dem Gesicht durch den Tag zu gehen.

Ich wünsche mir, dass wir alle zusammen feiern können, egal ob wir Italiener, Russen, Afrikaner, Deutsche oder Türken sind.

Ich wünsche mir Mut zu haben mich einzumischen, wenn vor meinen Augen jemand beleidigt und/ oder geschlagen wird.

Ich wünsche mir, dass Deutschland Fußball Weltmeister wird und sich auch unsere türkischen Mitbürger mit uns freuen. Dass sie keine Schadenfreude haben, wenn wir verlieren. Das tut weh und trennt uns.

Ich wünsche mir, dass das Haus der Jugend Wilhelmsburg wegen seines schlimmen Stellenmangels in den Sommerferien nicht schließt.

schon lange nicht mehr zu Geburtstagsfeiern, Parties eingeladen worden, hat nur sehr ungern am Sportunterricht teilgenommen, ist sogar mit Verletzungen nach Hause gekommen, hat immer öfter über Kopf- und Bauchschmerzen geklagt, um nicht zur Schule gehen zu müssen.

Leider hat die Klassenlehrerin das Mobbing offenbar stillschweigend toleriert - um Ärger für sich zu vermeiden?

Ich habe erfahren, dass man seine Mitmenschen, Mitschüler nicht wirklich zu Verhaltensänderungen „erziehen“ kann. Sozialstunden, wie jüngeren Schülern bei den Hausaufgaben zu helfen, dem Hausmeister bei der Reinigung des Schulhofes behilflich zu sein, oder Benachrichtigung der Eltern schrecken die Täter nicht unbedingt ab. Manchmal hilft wohl nur ein dauerhafter Schulausschluss für die Haupttäter.

Auf alle Fälle darf nicht weggeschaut werden, müssen Grenzen gesetzt werden.

In diesem konkreten Fall ist das Opfer

umgeschult worden, es bekommt nun aber auch qualifizierte professionelle Hilfe!

Fehler haben hier viele Beteiligte gemacht. Auch ich fühle mich mitschuldig, mich zu wenig eingemischt zu haben.

SUCHTBERATUNGSSTELLE  
**KODROBS**  
WILHELMSBURG/SÜDERLÄNDE

**anonyme  
und kostenlose  
Beratung  
bei Suchtproblemen**

für Betroffene und Angehörige

**Öffnungszeiten**  
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag  
von 9.00 - 18.00 Uhr

**Frühstück**  
Dienstag von 10.00-12.00 Uhr gibt es  
für 1,- € ein leckeres Frühstück.

Weimarer Straße 83-85 · 21107 Hamburg  
wilhelmsburg@kodrobs.de · www.kodrobs.de  
**Telefon: (040) 75 16 20/29**

Eine Einrichtung des Vereins jugend hilft jugend e.V.



**Heimo Ponnath Design**

**Druckdesign** anspruchsvoller Einladungen, Flyer, Broschüren, Prospekte, Kataloge, Karten etc.

**Webdesign** für kleine und mittlere Unternehmen, die komplette und optimale Lösungen brauchen

**Text** auch für den Nicht-Fachmann verständlich geschrieben trotz komplexer Fachthemen

**Schulung** zu Themen aus den Bereichen Internet, Sicherheit, Designgrundlagen etc.

Rothhäuserstr. 51, 21109 Hamburg, Tel.: 753 47 95, Fax: 752 68 03  
E-Mail: ponnath@heimo.de, Web: http://www.heimo.de



wird von BesucherInnen aus Wilhelmsburger Kinder- und Jugendeinrichtungen gestaltet:  
JuZ Kirchdorf-Süd,  
Tel. 7509071 /  
HdJ Wilhelmsburg,  
Tel. 753 25 92



## Reit- und Fahrverein Wilhelmsburg-Kirchdorf: Seit mehreren Jahren eine gute Zusammenarbeit mit der Willi-Kraft-Schule

Mehrere Meter lagen bei ihrer ersten Begegnung zwischen M. und der Stute Frisby, doch für M. war der Abstand kaum groß genug. So ein großes starkes Tier macht doch auch sonst starken Jungen ein bisschen Angst. Doch diese Zeiten sind für M. längst vorbei, erinnert sich die Lehrerin, die die Schülerinnen und Schüler von Seiten der Schule betreut und begleitet.

M. reitet sein Lieblingpferd Frisby - und manchmal auch die Stute Vaquira - nicht nur, er striegelt und putzt es auch und kratzt ihm die Hufe aus.

Die anfängliche Angst verlieren die Schülerinnen und Schüler unterschiedlich schnell, ein Angstabbau ist aber bei allen zu verzeichnen. Stattdessen gewinnen sie Zutrauen zu sich selbst und natürlich auch zu dem anfänglich furchteinflößenden Tier.

Die Schulpferde des Reit- und Fahrvereins zeigen sich gutmütig. Sie sind gut und speziell ausgebildet. So gelingt es Kindern mit Wahrnehmungsstörungen, motorischen Schwierigkeiten oder Verhaltensauffälligkeiten, die nicht so zügig und konzentriert lernen können wie ihre Altersgenossen, nach mehr oder weniger langer Zeit angstfrei Kontakt aufzunehmen.

Die Wirkung des Reitens auf das Sozialverhalten, die körperliche Beweglichkeit und das Selbstvertrauen der Schüler ist beachtlich. „Das Selbstbewusstsein vieler Schüler ist durch die Erfahrung, dass ihnen Dinge schwer fallen, die anderen Kindern keine Probleme bereiten, beeinträchtigt. Durch die Erfahrung, dass sie zu diesen großen Tieren eine Beziehung aufbauen können, gewinnen sie an Selbstsicherheit“, meint die betreuende Lehrerin. Oftmals sei eine deutliche Entwicklung der motorischen Fähigkeiten zu beobachten, die sich nicht nur bei Schritt, Trab und Galopp zeige.

Der Erfolg wäre aber nicht möglich ohne die erfahrene und den Kindern zugewandte Reitlehrerin Pia Rübsamen. Sie akzeptiert die Kinder so wie sie sind, mit ihren Stärken und Schwächen. Durch verständnisvolle und konsequente Ansprache schafft sie es, die Kinder zu den genannten Ergebnissen zu führen.

Mit dem Reit- und Fahrverein Wilhelmsburg-Kirchdorf hat die Willi-Kraft-Schule (Förderschule) einen idealen Partner gefunden. „Wilhelmsburg ist - positiv - anders“, das zeigt sich auch bei diesem Reitverein. Ohne Vorbehalte und Dünkel, wie es mancherorts möglicherweise der Fall wäre, tritt man

hier den Schülern der Schule entgegen. Schon bei der ersten Anfrage der Schule vor Jahren zeigte man sich für das Vorhaben aufgeschlossen.

Frau Wilke, die 1. Vorsitzende: „Wir freuen uns, dass sich in unserem Verein die Vielfalt von Wilhelmsburg widerspiegelt. Das gilt nicht nur für die Kinder, sondern auch für die älteren Mitglieder und Nutzer unserer Anlage am Niedergeorgswerder Deich.“

Die Willi-Kraft-Schule, gerade 50 Jahre alt geworden, hofft sehr, dass sich die bewährte Zusammenarbeit fortsetzt - zum Wohle der Schülerinnen und Schüler, die es manchmal sehr schwer im Leben haben.

## Spanischer Kochkurs im Laurens-Janssen- Haus

### Selbstgemacht schmeckt doch am besten!

Lassen Sie uns zusammen Spanisch kochen und genießen.

Am 08. Februar 2006 in der Zeit von 18 -22 h wollen wir zusammen mit Silvio Stratmann seine Erfahrungen aus der Kanarischen Küche praktisch erleben und mit ihm die einfachen, aber wohlschmeckenden Gerichte zubereiten.

Lernen Sie wie aus einer kleinen Kartoffel mit verschiedenen Saucen ein Gaumenschmaus wird, wie die Inselbewohner aus ihrem Schollenfilet für uns etwas ganz anderes, neues bereiten.

Machen Sie mit und genießen Sie ein tolles Kanarisches Essen in gemütlicher Atmosphäre.

Die einmalige Kursgebühr von 10 EUR beinhaltet ein Getränk und ist bei der Anmeldung zu bezahlen.

Da die Zahl der TeilnehmerInnen begrenzt ist, melden Sie sich bitte schnell an.

Wir freuen uns auf Sie!  
Ihr Laurens-Janssen-Team  
☎ 303 898 0



Neulich auf dem Müllberg ...

## Auf den Müllberg in Georgswerder

(MG) Schön warm anziehen muss man sich schon, aber dann macht der Aufstieg auf die „Wilhelmsburger Höhe“ auch Spaß, und oben erwarten die Wanderer dann leckerer Glühwein oder Kaffee und die traditionellen Kekse in Windradform.

Und während des Spaziergangs auf die Höhe kann man sich über die Geschichte der Deponie, den derzeitigen Stand der Sanierung und die Planungen für den Müllberg informieren. Frau Otto, von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, wird gerne alle Fragen beantworten. Außerdem wird zur Geschichte der Deponie auf Wunsch ein Film gezeigt.

Auch dieses Jahr lädt der Wilhelmsburger InselRundblick wieder zu dem winterlichen Ausflug auf den Müllberg in Georgswerder ein, und zwar am

**Sonntag, 5. Februar 2006  
um 14.00 Uhr  
beim Betriebsgebäude.**

Mit dem Auto ist die Zufahrt über den Georgswerder Bogen möglich. Für Radfahrer und Fußgänger wird der Zugang Fiskalische Straße geöffnet (Buslinie 154 bis Fiskalische Straße, d. h. eine Station ab S-Bahn Veddel).

Die Teilnahme an dem Rundgang ist kostenlos. Für die Getränke und Kekse wird um eine Spende gebeten.

Computer • Netzwerke • Internet-Telefonie (VoIP) • DSL  
Kommunikationstechnik • Beratung • Verkauf • Service

**www.pc-holm.de**

tel 040/752 88 56 mobil 0172/59 39 601 fax 040/756 62 779 e-Mail info@pc-holm.de



# Wilhelmsburger Einkaufszentrum



55 Geschäfte bieten Waren und Dienstleistungen an und freuen sich auf Ihren Besuch.



**Juwelier  
DEUS**  
Immer eine gute Wahl

**Einzelstücke  
reduziert  
bis 50 % !!!**

**JEDE MENGE**



**SPAREN**

**Der  
SchuhLaden.**

**★ US ★ JEANSMODE**



**Kenny S.**

Jeans, Shirts,  
Blusen, Blazer

Gr. 34 - 48/50  
weibliche Passform

CASUAL TRENDFASHION FOR MODERN MEN & WOMEN



**APPELT**

IMMOBILIENVERWALTUNG

---

innovativ verwalten & betreuen  
**Tel. 040/ 75 60 10 90**

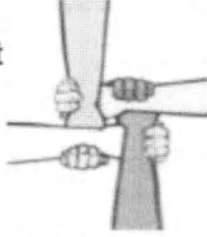


**Apotheke  
EKZ  
Wilhelmsburg**

**Neu:**

- Prüfung der Verträglichkeit Ihrer Arzneimittel
- Jahresabrechnung für Krankenkasse und Finanzamt

Verständigungsarbeit  
für Wilhelmsburg



**Pastorin  
Friederike Raum-Blöcher**

# - Ihr Einkaufstreff auf der Elbinsel!



Über 720 kostenlose Parkplätze.  
Direkt an der S-Bahn und allen  
Wilhelmsburger Buslinien – Ihr WEZ

Felicitas Richter  
**REISEBÜRO  
IM WEZ**  
im MARKTKAUF-Einkaufszentrum  
Tel. 040 / 754 00 56

**Die neuen Sommerkataloge 2006  
sind da!  
Sichern Sie sich die  
Frühbucher-Rabatte!**

**Salon**  
*Manuela Irretier*



Krieterstr. 22 · 21109 Hamburg  
Tel. (040) 754 41 67

**Hier könnte Ihre  
Werbung stehen !**

Setzen Sie sich mit uns  
in Verbindung:  
Tel. 401 959 27 oder  
[briefkasten@inselrunblick.de](mailto:briefkasten@inselrunblick.de)

**BEERDIGUNGSMUSEUM  
FRITZ LEHMANN**  
WERNER UND CHRISTINA KNÜPPEL



**HARBURG** · 21073 HAMBURG  
LÜNEBURGER TOR 3 / CITY GALERIE

21109 HAMBURG-WILHELMSBURG  
KIRCHDORF · KRIETERSTR. 22 · EINKAUF SZ.

TEL.: 040 - 77 35 36 · FAX: 040 - 77 69 47  
INTERNET: WWW.FRITZ-LEHMANN.DE

**aurelius**

Immobilienverwaltung  
Wilhelmsburg

Exklusiv für Sie bei **arko** im WEZ



Mo. - Fr. 9<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup>  
Sa. 9<sup>00</sup> - 14<sup>00</sup>

Inh.: P. Radomski -  
Tel. 040 / 75 46 171



## LÄDEN LEUCHTEN

"Leuchtende Läden" bringen Licht in die dunkle Jahreszeit

Zum 3. Mal veranstalten Künstlerinnen und Künstler eine außergewöhnliche Ausstellung



Wenn das alte Jahr mit prächtigen Feuerwerken verabschiedet worden ist, liegt noch ein langes Stück kalter, dunkler Winter vor uns.

Ausgehend von der Idee, dass es gerade in dieser Jahreszeit schön wäre, dunkel leerstehende Läden mit Licht und Leben zu füllen, veranstalten Künstlerinnen und Künstler zum dritten Mal die Ausstellung "Lädenleuchten - leerstehende Läden werden zu Galerien".

Thomas Giese von der Honigfabrik gab der Idee ihren schönen Namen und initiierte zusammen mit Werner Scharmann die erste Ausstellung. Das Konzept hat sich inzwischen bewährt und wurde weiterentwickelt. Im vergangenen Jahr besuchten über 800 Kunstinteressierte aus Wilhelmsburg und ganz Hamburg die Ausstellung im Reiherstiegviertel und sahen sich die unterschiedlichen Arbeiten von Künstlern und Künstlerinnen, die sich mit der Insel beschäftigen, an.

Die diesjährige Ausstellung findet statt vom 21. Januar bis zum 5. Februar. Sie beginnt mit einer festlichen Eröffnungsveranstaltung am Sonnabend, 21. 1. um 17 Uhr in der ehemaligen Gaststätte am Ernst August Deich / Ecke Fährstieg (direkt hinterm Deich).

Um kurz nach 18 Uhr starten Mathias Lintl und Petra Bäuerle mit einer ersten Führung, während der sie den Besuchern die unterschiedlichen Arbeiten in den 7 Läden des Reiherstiegviertels näher bringen. Wiederholt werden die Führungen an jedem Sonnabend und Sonntag um 16 und 18 Uhr, Treffpunkt ist jeweils die ehemalige Gaststätte im Ernst August Deich. Geöffnet sind die Läden an den Wochen-

ende immer sonnabends und sonntags von 16 bis 20 Uhr, die Finissage findet am Sonntag, 5. Februar, ab 18 Uhr im Südbalkon / Veringstrasse 156 statt.

Die Elbinsel zeigt sich mit dieser außergewöhnlichen Idee als ein Ort von spannender und engagierter Kunst: von Photographie, Malerei, Holzdruck bis zu Raum- Video- und Textinstallationen hat die diesjährige Ausstellung ein breites Spektrum. Ausstellen werden u.a. Jörg Block, Bianka Buchen, Gesa Johannssen, Jürgen-Peter Lund, Rolf Naedler, Peter Niehuis, Elisabeth Richnow, Pascal Unbehau, Heinz Wernicke und Maria Luisa Witte.

Wer mehr über die teilnehmenden Künstler und Künstlerinnen und das Rahmenprogramm erfahren möchte, oder einen ausführlichen Lageplan sucht, kann unter [www.laedenleuchten.de](http://www.laedenleuchten.de) alle Informationen finden.

Ermöglicht wird die Ausstellung durch finanzielle Unterstützung von Seiten des Bezirks Harburg und des Beirats für Stadtteilentwicklung Wilhelmsburg.

Elisabeth  
Richnow /  
0179 - 67 07 634  
info@  
laedenleuchten.  
de  
www.  
laedenleuchten.  
de

## GRÜNDUNGSVERANSTALTUNG: Initiative für eine soziale Veddel

Die Veddel verändert sich. Durch ein Senatsprogramm gefördert, ziehen immer mehr Studierende auf die Insel. Gleichzeitig gab es schon die ersten Mietpreiserhöhungen für andere Menschen. Wie wird die Veddel in Zukunft aussehen? Und was haben wir damit zu tun? Können wir vielleicht dazu beitragen, dass es keine Mieterhöhungen gibt und das Leben jenseits von billigen Wohnungen hier lebenswert ist? Welche Beratungs- und Hilfsangebote benötigen wir? Welche Forderungen können wir an die Stadt stellen? Wie kann eine linke politische Stadtteilarbeit aussehen?

Wir sind Menschen, die hier im Stadtteil leben und wohnen. Wir sind parteipolitisch unabhängig und wollen einen Kreis schaffen, der offen ist für alle Menschen, die Lust auf sozialpolitische Stadtteilarbeit haben. Wir finden das ist mehr als notwendig: Die Einführung des Büchergelds und von Studiengebühren, die Hartz-IV-Gesetzgebung mit ihren Ein-Euro-Jobs, die Aberkennung der dt. Staatsbürgerschaft (Stichwort: doppelte Staatsbürgerschaft) im Rahmen der rassistischen Ausländergesetzgebung sind nur einige Beispiele, die unser Leben (nicht nur) hier im Stadtteil beeinflussen.

Wir wollen gemeinsam versuchen, im Stadtteil sowohl konkrete Verbesserungen zu erreichen als auch Widerstand gegen unsoziale Maßnahmen des Senates und der Bundesregierung zu organisieren. Deshalb laden wir Euch zum Gründungstreffen der Initiative für eine soziale Veddel ein, wo wir über diese Probleme und über mögliche politische und nachbarschaftliche Initiativen sprechen wollen.

**Das Gründungstreffen findet statt am Donnerstag, 19.1., 19.30 Uhr im Café uNmut, Veddel Brückenstr. 111 (gegenüber vom S-Bahnhof Veddel).**

Bertold Scharf

**Moorwerder Hof**  
Inh.: Ilona u. Heiner Remmers

**Rustikale Gaststätte und Zimmervermietung**

Gut bürgerliche Küche  
Festsaal für 75, Clubräume für 30-60 Personen  
**Di - Fr. ab 16 Uhr geöffnet,  
Sa ab 11 Uhr u. So ab 10 Uhr**  
Moorwerder Norderdeich 78  
Tel 740 41 727 / Fax 740 41 737



## 4. Hamburger Comedy Pokal auf der Veddel

Auf der Elbinsel Veddel tut sich einiges: Durch das Engagement der Hamburger Vermieter SAGA GWG ziehen unter anderem junge Studenten und Künstler auf die Veddel, Cafés und Kneipen eröffnen und lassen den ohnehin internationalen Stadtteil noch bunter werden. Im Zentrum der Veddel, am Zollhafen 5a, befindet sich die ehemalige Polizeisporthalle, die die GWG seit ca. einem dreiviertel Jahr umbaut. Dabei wurde die Halle unter anderem entkernt, technisch auf den neuesten Stand gebracht und neue Lagerflächen und Umkleideräume geschaffen. Kurz vor Ende der Bauarbeiten zeigt sich die fast 300qm große Halle schon von ihrer neuen Seite: hohe weiße Wände, glänzende Sanitäranlagen, ein heller Eingangsbereich und sogar eine kleine Küche werden in Zukunft nicht nur für sportliche, sondern auch für kulturelle Veranstaltungen genutzt werden können.

Am Donnerstag, 26.01.2006 wird die Halle mit der Hauptrunde des 4. Hamburger Comedy Pokals offiziell eröffnet. Seit Jahren schon unterstützen SAGA GWG den Pokal und damit zahlreiche junge Talente. So macht der linkische Matrose Nagelritz aus Bremen beispielsweise seit seinem Sieg beim letzten Comedy Pokal steil Karriere. Mehrere Auftritte beim NDR und zwei je vierwöchige Engagements im neuen Schmidt Theater folgten unmittelbar nach seiner Tour durch Hamburgs Stadtteile.

In der ersten Runde des Hamburger Comedy Pokals wird in insgesamt 10 ver-

schiedenen Stadtteilkulturzentren um die Gunst der Zuschauer und der Jury gekämpft. Je Spielort zwei Solistinnen, Duos und/oder Trios treten zur Freude des Publikums mit je einem 45-minütigen Showprogramm gegeneinander an. Zwei Jurymitglieder und das Publikum bestimmen die Favoriten, die in das Halbfinale am darauf folgenden Tag aufrücken. Dort erkämpfen sie sich ihren Einzug ins Finale am Samstag, 28.01.2006, im Gold-



**Comedian Heidi Friedrich tritt beim Comedy Pokal auf der Veddel an.** Foto: Veranstalter

bekhaus und eine Chance auf den Pokal, der übrigens von einem Hamburger Atelier gestiftet und – passend zu diesem etwas anderen Wettbewerb – aus Frottee gemacht wurde.

Neu ist in diesem Jahr die öffentliche TV-Aufzeichnung für Hamburg l. Am Montag, dem 30.01.2006 um 18:00 Uhr präsentieren die drei Gewinner des 4. Hamburger Comedy Pokals Ausschnitte aus ihrem Programm vor ei-

nem Live-Publikum im Studio in der Rothenbaumchaussee 80. Karten hierfür sind noch erhältlich bei der C-Company unter Tel. 43092949. Die Ausstrahlung der Sendung erfolgt am Donnerstag, 02.02.2006 um 20:15 Uhr und um 22:15 Uhr. Die Show wird von Sebastian Schnoy moderiert, der Zuschauern seines Programms auf dem Fernsehsender Tide ein Begriff sein wird.

Auf der Veddel treten zunächst aber die beiden Comedians Heidi Friedrich und Christian Ehring gegeneinander an. Die Bambergerin Heidi Friedrich serviert bitterbösen schwarzen Humor von leichter Hand. Freunde der rheinischen Schlagfertigkeit und Wortakrobatik werden hier voll auf ihre Kosten kommen. Christian Ehring wird in seinem Programm zu Elmar Stenzwedel, Deutschlands schrägstem Nachrichtensprecher, der sich weit über die Grenzen des seriösen Journalismus hinaus bewegt. Der Abend verspricht ein eineinhalbstündiger Angriff auf die Lachmuskeln des Publikums sowie zu einem gelungenen Start in das neue Jahr und für die Sporthalle Veddel zu werden. Seien Sie dabei!

**Kartenreservierung bei ProQuartier telefonisch unter 040 – 42 666 97 00 oder bei den Kartenhäusern in der Schanzenstraße und in der Gerdtigstraße. Einlass ab 19 Uhr, Beginn der Veranstaltung um 20 Uhr.**



**Wurde komplett renoviert: Die alte Polizeisporthalle auf der Veddel am Zollhafen 5a. Sie wird jetzt auch für kulturelle Veranstaltungen genutzt.**

Foto: Quartiersentwickler



**„Gaststätte Kupferkrug“**  
Kegelbahn • Clubräume • Fremdenzimmer

*Inh. Madeleine Riege*

Niedergeorgswerder Deich 75  
21109 Hamburg

Telefon 040 / 754 49 01  
Telefax 040 / 754 38 57



**Deich-Apotheke**  
Olaf Rieke

**„Für Ihre Gesundheit und natürliche Pflege“**

Neuenfelder Str. 116  
21109 Hamburg

Tel.: 040-754 21 93  
Fax: 040-754 58 50

# CHANCEN

Unsere Seiten für alle, die nach Wegen zu Ausbildung und Arbeit suchen.  
 WIR zeigen Chancen auf, die unser Stadtteil bietet.  
 WIR schreiben für mehr Bildung und gegen die große Sprachlosigkeit.



## Eine Chance für Fahrradfahrer!

**sic.** Vor nicht allzu langer Zeit wurden mein Fahrrad und ich im Hafen, auf der üblichen Strecke zwischen Ernst-August-Schleuse und altem Elbtunnel, von der Polizei angehalten. Irgendwann nachts. Weil das Vorderlicht meines Gefährts nicht brannte.

Wir wurden sehr eindringlich ermahnt, mein Fahrrad und ich. Das war in Ordnung. Radfahren ohne Licht ist echt gefährlich. Und es stellt eine vollkommen unnötige Gefahr dar, denn so ein Lämpchen ist leicht beschafft oder repariert. Die Polizei als meine Freundin und Helferin ist durchaus befugt, auf die Beseitigung dieser Gefahr zu pochen. Ich beschwere mich hier auch nicht über den anfänglichen Umgangston jener Freundin und Helferin - obwohl mir nicht einleuchtet, warum ich sofort meinen Personalausweis herzeigen und die Postleitzahl meines Wohnviertels herunterschnurren musste.

*Aber.* Was mich *so so so* ärgert: Sicheres Radfahren auf dieser Hafenstrecke ist mit Lämpchenlicht allein niemals zu erreichen! Die Zweiradtour gleicht ja auch bei Tageslicht, klarer Sicht und völliger Glatteisfreiheit einer Achterbahnfahrt, in deren Verlauf jederzeit auf dem höchsten Punkt ein Schild auftauchen kann:

„Achtung! Hier Fahrbahnende!“

Die Radstrecke ist ein Hindernisparcour aus diagonal heranlaufenden Eisenbahnschienen, uneinsehbaren Kurven, in Gegenrichtung zu befahrenden Bürgersteigen, unbeleuchteten Ausfahrten und ominösen Fahrradwegeteilstücken, die unverhofft entweder an Treppen oder auf der Lastwagenspur enden.

Die Krönung stellt das Überqueren einer mehrspurigen Brücke im Windschatten donnernder Lastkraftwagen dar. Und: Sehr viele der LKW fahren ECHT WIE SAU! Bei Tag und bei Nacht! Da hilft auch kein Licht!

*Also.* Was wir brauchen, ist endlich eine vernünftige Fahrradspur auf dieser Strecke. Verkehrsplaner, nehmt zur Kenntnis, dass hier Fahrrad gefahren wird! Macht gefälligst Eure Verkehrspolitik auch für die Verkehrsteilnehmer ohne Knautschzone! Ach, und noch etwas: Wer unbeleuchtete Fahrradfahrer kontrolliert, hat hoffentlich auch entfesselte Lastwagenlenker im Adlerauge.

## Wilhelmsburger Festplattenfutter

Die Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg (aiw) startet 2006 mit einem neuen Projekt. *book&byte* bringt Bücher und Computer unter einen Hut.



Computerbildschirm und Leseule - vertragen die sich? Im neuen Projekt *book&byte* der aiw schon!

Foto: aiw

**aiw/sic.** Die Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg (aiw) startet mit einem neuen Service in das eben eingeläutete Jahr: *book&byte*! Das Projekt besteht aus zwei Teilen, nämlich einem Secondhand-Buchhandel und einer Computer-Selbsthilfwerkstatt.

Der Secondhand-Buchhandel bietet allen großen und kleinen Leseratten einen abwechslungsreichen Bestand an gebrauchten Büchern. Lesehungrige können bei *book* in mehr als zweitausend Titeln aus allen gängigen Genres stöbern! Und das zu wunderbar erschwinglichen Preisen: Zwischen 1,- und 2,- Euro kostet ein Buch.

In der Computer-Selbsthilfwerkstatt können Menschen mit PC-Problemen entweder unter fachmännischer Anleitung ihren Rechner selbstständig reparieren oder ihn zu günstigen Konditionen reparieren lassen. Und wenn wirklich gar nichts mehr gehen sollte - dann kann bei *byte* auch ein guter Gebrauchter erstanden werden.

Unsere gemütlichen Räume finden Sie in der Veringstraße 61. Geöffnet sind sie von Montag bis Freitag zwischen 10 und 18 Uhr. Eröffnet wurde *book&byte* am 11. Januar. Wir, die Crew von *book&byte*, freuen uns auf Ihren Besuch. Ganz besonders werden wir uns über jede Computer- und Buchspende, die selbstverständlich auch abgeholt wird, freuen.

Wir wünschen allen Wilhelmsburgern ein gutes und gesundes Neues Jahr!

*Book&byte* in der Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg  
 Veringstraße 61

☎ 41 54 24-43/-44



*Impressum: CHANCEN ist ein Projekt des Wilhelmsburger Inselrundblicks und wird unterstützt vom Beirat für Stadtteilentwicklung. Texte & Redaktion: Sigrun Clausen. Grafik & Layout: Norma Thierfelder.*

# CHANCEN

## Weiterführende Schulen in Wilhelmsburg stellen sich vor

Für die Viertklässler steht bald der Wechsel zu einer weiterführenden Schule an. Kinder und Eltern sollten sich rechtzeitig informieren und sorgfältig überlegen: Welche Schule passt zu uns?

### Schule Stübenhofer Weg:

Die Haupt- und Realschule Stübenhofer Weg lädt die Eltern von Viertklässlern zu einem Informationsabend am **Dienstag, 24. Januar, von 17 bis 19 Uhr** ein. Das Motto: „Unsere Schule stellt sich vor“.

Wir informieren über das derzeitige Bildungsangebot der Beobachtungsstufe (Klassen 5 und 6) und der Haupt- und Realschule, insbesondere über das Technikkonzept unserer Schule. Eltern und Kinder haben die Möglichkeit, die Fachräume und Klassenräume kennen zu lernen. Außerdem werden sich die Lehrer der zukünftigen 5. Klassen vorstellen.



Margarete Reinknecht,  
Schule Stübenhofer Weg

### Gesamtschule Wilhelmsburg:

Auch hier sind die Eltern der Viertklässler eingeladen, sich am **Mittwoch, 1. Februar**, über die Ganztags Gesamtschule zu informieren. Sie können vormittags von 8.30 bis 12 Uhr in verschiedenen Unterrichtsstunden hospitieren (Voranmeldung nötig! ☎ 428 825 0). Es ist sicher interessant, die Schüler beim selbstständigen Arbeiten an einem Projekttag zu beobachten.

Am Nachmittag gibt es ab **15 Uhr** Vorführungen in der Aula, Rotenhäuser Straße: Gedichte, Tanz, Theater und Musik. Eltern und Interessierte sind herzlich eingeladen. Wer möchte, kann die Schule ansehen oder Fragen zum Bildungsangebot an die Schulleitung stellen.

Dörte von Wolffradt,  
Gesamtschule Wilhelmsburg

### Gesamtschule Kirchdorf:

Auch wir laden alle Eltern von Viertklässlern und ihre Kinder zu einem Informationsabend in unsere Schule ein. Er findet am **Donnerstag, 19. Januar, von 18 bis 20 Uhr** statt. Der Abend wird von unseren 5. Klassen gestaltet. Die SchülerInnen des Jahrgangs und ihre LehrerInnen bieten den Viertklässlern an, in einige Unterrichtsfächer hinein-zuschnuppern, z.B. Arbeitslehre, Informatik, Musik, Kunst.

Für Eltern gibt es einen Rundgang durch die Schule mit den neuen Räumen für den Ganztags schulbetrieb. Es gibt Informationen über Aufbau und Schwerpunkte der Gesamtschule Kirchdorf. Es besteht die Möglichkeit zu Gesprächen mit der Schulleitung, den zukünftigen KlassenlehrerInnen, mit Elternrat und Beratungsdienst.

Hilde Diercks,  
Gesamtschule Kirchdorf

## Nützlicher Ratgeber für Erwerbslose

Der Leitfaden „Erwerbslos in Hamburg“ ist Ende des vergangenen Jahres in seiner siebten Auflage erschienen. Er wurde diesmal von der Akademiker-Initiative herausgegeben und rundum überarbeitet.

Der Leitfaden ist ein nützlicher Ratgeber. In ihm stellen sich fast alle Selbsthilfegruppen, Initiativen und Einrichtungen aus dem Hamburger Erwerbslosenbereich mit ihren Aktivitäten vor. Wer Rat braucht oder sich selbst in einer Initiative engagieren will, sollte einen Blick in den Leitfaden werfen. Er ist kostenlos erhältlich, hier in Wilhelmsburg unter anderem bei den Sozialberaterinnen des Diakonischen Werks Harburg.

Adressen:  
Gemeindehaus St. Raphael,  
Jungnickelstraße 21;  
Deichhaus,  
Vogelhüttendeich 55, 1. Stock

## Existenzgründungsseminare

Für alle, die ein eigenes Unternehmen gründen wollen oder diesen Schritt bereits vollzogen haben, veranstaltet das Institut für Unternehmensgründung IFU dreitägige Seminare.

Themen der Veranstaltungen sind Marketing, Rechtsformen, Kalkulation, Steuer, Gewinnermittlung, Fördermittel und Vieles mehr. Auch geht es um die Förderung von Existenzgründungen durch die Agentur für Arbeit durch Beihilfen wie Überbrückungsgeld, Ich-AG und Einstiegsgeld.

Die Seminare sind nach den Richtlinien des Bundeswirtschaftsministeriums förderfähig. Ihre Durchführung erfolgt nicht gewerblich, da es sich um eine Bildungsmaßnahme des Bundes handelt.

Die Teilnahmegebühr beträgt 30 EUR.

Laufende Anmeldung unter:

☎ 0241 16 82 34 14

🌐 [www.ifu-nelles.de](http://www.ifu-nelles.de)



## Willis Rätsel

Diesmal hat es sich Willi einmal ziemlich leicht gemacht und uns nur diesen Spruch herausgesucht:

**Mit dem A ist's reich an Woll,  
mit dem I ganz sternenvoll,  
mit dem U macht's Pferde toll.**

Welche drei Wörter werden hier gesucht?

Die Antwort schreiben Sie auf eine Karte und senden diese an den **Wilhelmsburger InselRundblick, Postfach 930547, 21085 HH**, oder stecken sie am Alten Deichhaus in unseren Briefkasten. **Einsendeschluss ist der 31. Januar.**

Zu gewinnen gibt es wieder einen schönen Blumenstrauß, gestiftet von **Blumen Kripke**, und ein Glas Honig, gestiftet von **Imker Mang** sowie **3 x die neue „Insel“**, Zeitschrift des Vereins für Heimatkunde.

Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen.

Und hier die Gewinner des Dezember-Rätsels: Olaf Block kann sich über die Blumen von Blumen Kripke freuen, Jürgen Ahrens über den Honig von Imker Mang und Erwin Krutof, Manfred Seidlitz sowie Beate Hahn über die Karten für's Ohnsorg-Theater im Bürgerhaus. Die richtige Lösung lautete: „Und hast du Weihnachten nicht mehr, nimm einen Zweig vom Tannengrün und lass ein Lichtlein darauf glüh'n und such nicht lange hin und her.“

## ROST & DR. STEIN



- Maskottchen und Logos
- Geschäftspapiere und Flyer
- Plakate und Postkarten

Roswitha Stein, Tel.: 040 - 753 29 63

## Wilhelmsburg spielt eine große Rolle Präsentation der Entwürfe für die IGS 2013

(UFA) In sieben Jahren sieht in Wilhelmsburg alles anders aus. Bei der Präsentation der Entwürfe für die Internationale Gartenschau 2013 schien die Vision ein bisschen greifbarer zu werden. „Als herausragende Qualitätsmerkmale für eine liebens- und lebenswerte Stadt wurden in einer bundesweiten Studie Wasser und Grün an erster Stelle genannt“ betonte Stadtentwicklungssenator Dr. Michael Freytag in seiner Ansprache. Grün ist bei einer Gartenschau selbstverständlich. Wasser, in Form eines künstlichen Sees, war lediglich der Wunsch Hamburgs an die Architekten und Landschaftsplaner bei der Gestaltung ihrer Entwürfe. Die Finanzierung eines „großen Sees“ außerhalb des Parks ist im Haushalt für die Gartenschau nämlich nicht vorgesehen.

Der Senator zeigte sich von den 48 eingereichten Entwürfen sehr beeindruckt. Überzeugt haben schließlich die Landschaftsarchitekten Lenzen und Partner mit ihrem Motto: „In 80 Gärten um die Welt“, weil ein wichtiges Kriterium für die Ausschreibung die Integration der bereits bestehenden Kleingärten war. 90 % der Parzellen sollen erhalten bleiben. Weltoffenheit und Internationalität kommen in dem ausgelobten Entwurf am besten zum Ausdruck.

Beim zweitprämierten Entwurf fällt sofort der große, künstlich angelegte kreisförmige See an der Nordseite des Wilhelmsburger Rathauses auf, der auf Anraten der Jury in das Konzept des Siegerentwurfes eingebunden werden sollte. Zu den für die Gartenschau geplanten Kosten von 78 Millionen käme dann allerdings noch

eine weitere zweistellige Millionensumme. Für den „Sprung über die Elbe“ soll neben der Gartenbau-Ausstellung auch die Internationale Bau-Ausstellung 2013 realisiert werden, wofür weitere Geldmittel zur Verfügung stehen. Damit wächst die Hoffnung der Jurymitglieder auf einen



**Senator Freytag im Gespräch mit Claudia Roszak vom Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg über das „Reiherstiegknä“.**

See in der Wilhelmsburger Mitte. Viele Fragen werden aber noch auftauchen, z. B. die nach der Schadstoffbelastung des Bodens oder die nach einer Brücke zum Rathaus oder Bürgerhaus.

Die von Vielen gewünschte Einbeziehung des „Reiherstiegknies“ mit einer Fährverbindung zu den Landungsbrücken, steht zur Zeit nicht zur Diskussion. Geplant sei zur Zeit nur das Gebiet von der S-Bahn bis zum Veringkanal und südlich der Neuenfelder Straße/Mengestraße bis zum Haulander Weg. Für das Reiherstiegknä gibt es nach Aussagen des Senators noch andere Interessenten als die Gartenbaugesellschaft.

Bis Mitte des Jahres will die Stadtentwicklungsbehörde zu einer Entscheidung über das Aussehen des IGS-Geländes kommen. Anschließend beginnt die Planungsphase, die 2008 abgeschlossen sein soll. Dann können endlich die Baumaßnahmen beginnen.

„Ein großer Volkspark mit einer neuen Wilhelmsburger Mitte wird entstehen. Damit wird die Wohn- und Lebensqualität steigen, Wilhelmsburg wird eine große Rolle spielen“ prognostizierte Senator Freytag die Zukunft dieses Stadtteils.

Fotos: Bernhard Kaufmann



**Preisträger  
Stephan Lenzen**

## RÜCKERT

Heizungstechnik und Sanitär

WAS WIR FÜR SIE LEISTEN

- NOTDIENST - RUND UM DIE UHR
- ZENTRALHEIZUNGSANLAGEN
- ÖL, GAS, FERNWÄRME & PELLET
- SOLAR
- SANITÄRE KOMPLETTLÖSUNGEN
- LÜFTUNGS- UND KLIMATECHNIK
- BLOCKHEIZKRAFTWERKE

ARNOLD RÜCKERT GMBH HEIZUNGSTECHNIK UND SANITÄR  
SCHMIDTS BREITE 19 • 21107 HAMBURG • TEL. (040) 7 51 15 70  
www.rueckertheizung.de • info@rueckertheizung.de

## M & M - Floristik

Inhaber: M. Tiedemann

- Blumen für jeden Anlass -

Krieterstraße 18 (im W.E.Z.) Tel.: 333 977 83  
21109 Hamburg Fax: 333 977 84

## Leserbriefe - Les

### Zur Bildunterschrift beim Artikel „Sozialprojekt muss sich von der Spiel- mobilarbeit trennen“ (Ausgabe 12/2005):

„Auf dem Foto zu dem Bericht ist unter anderen meine Tochter zu sehen. Ich war sehr erstaunt zu lesen, dass die Kinder im Korallusring hungern müssen.

Ich möchte nachdrücklich darauf hinweisen, dass mein Kind nicht hungern muss und es ihr an nichts fehlt. Mein Mann und ich sind berufstätig und weder asozial oder benachteiligt, nur weil wir in dem landschaftlich wunderschönen Wilhelmsburg wohnen. Ich bitte darum, dies richtig zu stellen.“

Claudia Topes

### WIR bedauern die sehr verallgemeinernde Bildunterschrift. Die Red.

### Zum Artikel „Lidl verschandelt Stadtteil“ (Ausgabe 12/2005):

„Das war ja wohl nichts, was sich die Mitglieder des Vereins Zukunft Elbinsel da abgezapft haben: Der Adolf-Menge-Platz soll ein Platz mit historischem Charme gewesen sein? Ausgerechnet dieser gammelige Ort mit herumstehenden Einkaufswagen und verwehtem Müll - ist ja wirklich toll!

Und der Klappertopf muss nun auch noch für alles herhalten; wenn das Loki Schmidt wüsste. Man kann ja nun nicht alles an den Haaren herbeiziehen, wenn einem etwas nicht in den Kram passt.

Der absolute Hammer ist aber, dass Herr von Prondzinski einerseits höherwertige Einkaufsmöglichkeiten fordert, dann aber vom unterdurchschnittlichen Einkommen der Wilhelmsburger schreibt. Was denn nun: Scampis für die Armen oder Knäcke-  
brot für die Reichen?

Der Autor ist ja genügend bekannt für ständige Kritik, aber immer nur Meckern hilft dem Stadtteil auch nicht weiter. Und wenn ihm gar nichts mehr einfällt, schimpft er über die ehrenamtlichen Politiker im Ortsausschuss... Bitte in Zukunft nicht so viel Häme, Herr von Prondzinski.“

Klaus Meise

## Wohnprojekt „Reif für die Insel“

Südsee? Nein, Hamburgs Süden. Wir wollen nach Wilhelmsburg! Wir fühlen uns reif für Europas größte Flussinsel.

Wilhelmsburg – ist das nicht dieser eher übel beleumdete Stadtteil mit hohem Ausländeranteil, vielen Sozialhilfeempfängern, Integrationsproblemen, Armut? Fehlt es dort nicht an allem, was man an den allseits angesagten Stadtteilen à la Ottensen so schätzt? Ist das nicht der Stadtteil, über den die meisten die Nase rümpfen?

Dieses Bild ist nicht falsch, aber einseitig.

Denn Wilhelmsburg ist auch

- Hamburgs größter Stadtteil
- ein grüner Stadtteil mit viel Wasser, Brücken, Hafenszenerie (ein Eldorado für Fotografen) und hohem Freizeitwert
- ein Stadtteil mit ganz unterschiedlicher Bebauung, vom Reetdachhaus über Einfamilienhäuser, Bauten aus der Gründerzeit bis zur Hochhaussiedlung
- ganz nah an der City
- ein „Dorf“ mit alteingesessener Bevölkerung und einer rührigen Szene engagierter Menschen
- ein ganz besonderes Stück Hamburg.

Vor allem aber: Wilhelmsburg ist Hamburgs zukunftsträchtigstes Viertel! In keinem anderen Stadtteil wird sich in den nächsten Jahren so viel ändern. „Metropole Hamburg – Wachsende Stadt“ – dieses Leitbild hat der Senat ausgerufen und der „Sprung über die Elbe“ ist ein wesentlicher Teil davon. Erster Zielpunkt: die Internationale Bauausstellung 2013 in Wilhelmsburg.

Die Senatspläne sind es wert, kritisch begleitet zu werden. Zugleich haben sie keine Chance, wenn nicht Menschen bereit sind, persönlich den „Sprung über die Elbe“ zu wagen.

### Wer wir sind

Wir sind bisher eine kleine Gruppe, etwa acht Menschen stark, alle um die fünfzig Jahre alt, und die meisten leben bisher in gefragten Stadtteilen wie Ottensen und Winterhude. Wir sind noch ziemlich am Anfang herauszufinden, was wir wollen. Bisher haben wir uns auf Folgendes geeinigt:

- Wir wollen „ökologisch“ bauen. Konsens ist Niedrigenergie-Standard, wenn möglich ein Passiv-Haus.
- Wir wollen, dass ältere und jüngere Leute mit Kindern zusammenwohnen.
- Wir wollen, dass einige Wohnungen so ausgestattet sind, dass sie sich für alte und behinderte Menschen eignen.
- Wir alle sind nicht reich, nicht alle kön-

- nen sich individuelles Eigentum leisten.
- Wir wollen Gemeinschaftsräume haben, gemeinsame „Hobbys“ pflegen.
- Wir wollen die Gestaltung des Hauses und der Wohnungen aktiv mitbestimmen.
- Ganz unbescheiden: Wir wollen einen Bootsanleger!
- Ganz wichtig: Wir wollen, dass es über das Wohnprojekt hinaus ein Vorhaben gibt, das in den Stadtteil ausstrahlt. Ein Cafe vielleicht, Stadtteilführungen vielleicht, ein Bauberatungszentrum für Wilhelmsburg vielleicht, einen Bioladen vielleicht. Auf jeden Fall etwas, das unsere Interessen mit denen des Stadtteils verbindet, idealerweise mit denen von Politik und Stadt.

### Grundstück Vogelhüttendeich/ Dierksstraße

Die Agentur für Baugemeinschaft hat am Vogelhüttendeich/Dierksstraße ein Grundstück für gemeinschaftliches Bauen vorgesehen. Dafür interessieren wir uns. Das Grundstück liegt im nördlichen Teil des Reiherstiegviertels direkt am Kanal (Bootsanlegeplatz denkbar!). Das Areal ist relativ groß, so dass hier Platz für mehrere Projekte ist. Auch eine Mischung von Wohnen, Arbeiten und kultureller Nutzung ist vorstellbar.

Zur Zeit ist aber unklar, ob und unter welchen Bedingungen das Grundstück für Baugemeinschaften zur Verfügung steht. Ein Investor ist gefunden, der demnächst auf dem Gelände altengerechte Wohnungen bauen will. Unterstützt wird dieses Vorhaben nach Auskunft der Agentur für Baugemeinschaften von einer Kirchengemeinde. Der Investor will sehr schnell bauen, und die Gruppe müsste sich demnächst für den Standort entscheiden, um eine gemeinschaftliche Nutzung durch die Interessensparteien vereinbaren und planen zu können.

Wir sind allerdings auch offen für andere Standorte in Wilhelmsburg. Eine Idee ist das Gebiet der Solarbauausstellung Bei der Windmühle.

### Wir wollen mehr werden

Unsere Gruppe soll größer werden! Deshalb suchen wir engagierte Menschen. Besonders würden wir uns über jüngere Leute freuen, gerne mit Kindern.

### Kontakt:

Dieter Obele

☎ 428312184 (berufl.) 39190801 (priv.)

Mail: dieter.obele@web.de

Erwin Wolgast & Gisela Elvers

☎ 39 90 90 96

Mail: ewolgast@gmx.de

Juliane Chakrabarti

☎ 380 97 37

Mail: juliane-chakrabarti@web.de



med. pod.

**FUSSPFLEGE**

**Thomas Beermann**

**Telefon: 7 52 80 56**

Veringstr. 71, 21107 Hamburg



# ELBINSEL WILHELMSBURG-

## Das Reiherstieg

### MODESTUDIO VON RIEGEN

Mode für Damen & Herren

**WSV...**

jetzt tolle Angebote!

Geöffnet:

Mi. - Fr. 10:00 - 13:00 Uhr

14:00 - 18:00 Uhr

Sa.: 10:00 - 13:00 Uhr

**Winter-Kollektion 2006**

*Qualität, die man sieht!*

**TEL.: 0171 / 273 62 62**

Veringstrasse 47

info@karakalem.de

### kara kalem

Werbegestaltung & Druckerei

- Offsetdruck
- Folienbeschriftung
- Schilder
- Stempel

Tel.: 307 82 81 • Fax.: 307 82 82

Fährstrasse 7

Mittwoch & Samstag Wochenmarkt



seit 1920

## VOGEL

Radio • Fernsehen

- Fernseh-Reparaturschnelldienst
- Meisterbetrieb •

**Tel.: 75 78 03**

Fax.: 75 82 67

Veringstrasse 54 - 56

### LoWi Büro für Lokale Wirtschaft

Infos und Service für kleine und mittlere Firmen und Betriebe

Kostenfreie Erstberatung

Finanzierung / Fördermittel

Marketing

Existenzgründung

Aufbau von Netzwerken

Büro Wilhelmsburg

Veringstr. 55, 21107 Hamburg

Telefon 040 / 31 76 68 - 0, Fax - 25

Internet [www.lokale-wirtschaft.de](http://www.lokale-wirtschaft.de)

Gefördert durch die FHH und den Europäischen Sozialfonds  
Beschäftigung und Bildung e.V.

Veringstrasse 55



Veringstrasse 30

## arko

Geschenkboutique

Geöffnet

Mo. - Sa.: 09:00 - 13:00 Uhr

Mo. - Fr.: 14:00 - 18:00 Uhr

Di. nachmittags geschlossen

Inh. C. Rickmann

**Tel.: 75 88 49**

## P+P Shop

Jörg Ratzmer Hamburg



KYMCO & PGO Vertragshändler

- ERSATZTEILE
- REPARATUR
- ZUBEHÖR
- VERKAUF

**Tel./Fax: 75 66 13 10**

Neuhöfer Strasse 23

# Das Einkaufsviertel mit individu

... ein schönes Stück Hamburg



Wahrzeichen Wasserturm  
Gross-Sand

- Viertel lädt ein !



Qualität  
mit System



**BURGER**  
Ernst Burger  
Sanitärtechnik GmbH

- Solartechnik
- Gas-Zentralheizung
- Bedachung aller Art
- Renovierung
- Sanierung / Neubau
- Planung/Wartung

Tel.: 75 60 48-0 • Fax: 75 60 48-60  
info@ernstburger.de • www.ernst-burger.de

Vogelhüttendeich 20

**ELBINSEL**

WOHN- & GEWERBE-IMMOBILIEN

FACHWIRTE DER GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWIRTSCHAFT

... Ideen in Immobilien

- Projektierung
- Nutzungskonzepte
- Immobilienverwaltung
- Vermietung - Verkauf

Tel.: 75 60 10 90

Veringstr. 58 • Ecke Veringweg



**Fischhaus Schumacher**

- Meeres-Delikatessen-

- Party-Service
- Kalte Buffets
- Fischplatten
- Fisch-Imbiß

Tel./Fax: 75 89 90

Fährstrasse 65

**Der Baguette - Laden**

Französische Baguettes und Salate



*Baguettes frisch aus dem Ofen mit  
unserem hausgemachten Dressing!*

Geöffnet: Mo. - Fr.: 11:00 - 22:00 Uhr  
Sa. - So.: 16:00 - 22:00 Uhr

Tel.: 75 22 220 • Fax: 75 22 210

Veringstrasse 97/ Ecke Neuhöferstrasse



**Rund ums Haus**

- Eisenwaren
- Haushaltwaren
- Gartengeräte
- Schließanlagen
- Schlüsseldienst

**EISEN - JENS**

Alles für Ihre Sicherheit vom Keller bis zum Boden

Geöffnet: Mo. - Fr.: 09:00 - 13:00 und 14:00 - 18:00 Uhr  
Sa.: 09:00 - 12:00 Uhr, Mi. und Fr. nachmittags geschlossen!

Tel.: 75 81 23 • Fax: 753 45 35

Veringstrasse 44

**Allianz**

Allianz Versicherungs-AG

Hans-Peter Baumert

- Versicherung
- Vermögen
- Vorsorge

Tel.: 752 68 75

Fax: 753 12 19

Vogelhüttendeich 53

ellen Angeboten, Charme & Herz

## PraktikantInnen des Rauhen Hauses stellen sich vor (7): Kültürlerarasi Kadınlar Bulusma Yerleri

(sm) So wie es vielen von unseren Lesern schwer fallen wird, diese Überschrift zu übersetzen, so geht es andersherum vielen türkisch-sprachigen Frauen ebenfalls. Bei verikom Wilhelmsburg werden solche Sprachbarrieren überwunden.

Während ihres studienbegleitenden Praktikums erleben **Silvania Skupzig** und **Aynur Karasu** so die Vielfalt des Angebotes bei verikom – Verbund für Interkul-

Beratung und Gruppenangebote. Im Rahmen der Gruppenangebote haben die Mädchen und Frauen die Möglichkeit, gemeinsam ihre Freizeit zu gestalten.

So gibt es zwei Mädchengruppen, die Ausflüge unternehmen oder kreativ zu basteln und zu arbeiten. In einer dieser Gruppen bietet Silvania ein Nähprojekt für bis zu zwölf Mädchen an. „Die Mädchen haben gerade fantastische Taschen



Von li.: Asiye Karakurt, Christiane Tursi, Silvania Skupzig und Aynur Karasu

(Foto: sm)

turelle Kommunikation und Bildung. Der 1999 gegründete Verein setzt sich für die Gleichstellung von Migrantinnen und Nicht-Migrantinnen ein und hat eine seiner drei Begegnungsstätten in Wilhelmsburg in der Thielenstraße. Mädchen und Frauen soll die Teilhabe auf allen gesellschaftlichen Ebenen erleichtert werden. Dazu gibt es montags bis freitags Deutsch- und Alphabetisierungskurse,

mit der Maschine genäht und entwickeln immer neue Ideen, was sie noch alles nähen wollen“, erzählt Silvania. Auch beim Bewerbungstraining ist Silvania nicht wegzudenken, wenn sie die Frauen bei der Jobsuche im Internet unterstützt oder ihnen beim Abfassen von Bewerbungen am Computer hilft. Doch Computerkurse können durch eine geänderte Förderpraxis der Behörde für Soziales und Familie

(BSF) ab dem kommenden Jahr nicht mehr angeboten werden. „Die Computerkurse sind ein wichtiges flankierendes Angebot für Mädchen und Frauen, wo wir uns eine weitere Finanzierung durch die BSF dringend wünschen“ berichtet Aynur und Silvanias Anleiterin Christiane Tursi. Und wie wichtig und dringend nachgefragt das Angebot von verikom ist, zeige sich bereits an den Wartelisten der einzelnen Kurse kann Asiye Karakurt berichten. – Für Aynur und Silvania ist es indes wichtig, mehr von der sozialen Arbeit mit Frauen zu erfahren. Nachdem beide schon Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit gesammelt hatten, haben sie sich bewusst für ein Praktikum bei verikom entschlossen. Aynur hat dabei ihren Arbeitsschwerpunkt auf die Beratung und Begleitung von hauptsächlich türkischsprachigen Frauen gelegt. „Gerade weil ich zweisprachig aufgewachsen bin, kann ich den türkischen Mädchen und Frauen besonders gut weiterhelfen“ erzählt Aynur. So begleitet sie die Frauen zum Arzt, zum Arbeitsamt oder auch mal zur Wohnungssuche und kann Sprachbarrieren überbrücken.

Die Einzelfallberatung ist ein wichtiger Eckpfeiler in der Arbeit von verikom. Viele Fragen die an die Beraterinnen herangetragen werden erfordern ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen, da es neben unterhalts- und aufenthaltsrechtlichen Fragen auch häufig um Themen von Trennung, Scheidung und Erziehungsfragen geht.

Die Beraterinnen bieten den Frauen Hilfe zur Selbsthilfe und unterstützen sie bei weiteren eigenen Schritten.

Das gesamte Angebot von verikom finden Sie im Internet unter [www.verikom.de](http://www.verikom.de). Telefonisch erreichen Sie verikom jeweils mo - fr in der Zeit von 10 bis 16 Uhr unter 754 18 40.

Verikom in Wilhelmsburg,

Thielenstraße 3a, 21109 Hamburg

**P.S.:** Kültürlerarasi Kadınlar Bulusma Yerleri bedeutet Interkulturelle Frauenbegegnungsstätten

### Der Insel- Steuerberater

- Finanz-, Lohn- & Gehaltsbuchhaltung
- Steuer- & Wirtschaftsberatung
- Haus- & Grundstücksverwaltung
- Jahresabschlüsse & Steuererklärungen
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Finanzplanung & Vermögensverwaltung

**Wolfgang Schwitalla**  
Spaldingstraße 210, 20097 Hamburg  
Tel.: 040/ 23 78 100 - [www.stb-schwitalla.de](http://www.stb-schwitalla.de)

Anette Günther

Rechtsanwältin

Kirchdorfer Str. 84  
21109 Hamburg

Termine nach Vereinbarung  
Tel. 040- 750 87 95  
Fax 040- 419 26 661

e-mail: [Rechtsanwaeltin-A.Guenther@gmx.de](mailto:Rechtsanwaeltin-A.Guenther@gmx.de)





**Lateinamerikanische Tänze:**  
**Rumba /**  
**Cha Cha Cha /**  
**Disco-Fox**  
mit Ulrich Imbeck.

Dieser Kurs findet montags in kleinen Gruppen statt, und zwar vom 13. Februar bis zum 13. März (5 x): Ein Grundkurs um 19 Uhr, ein Kurs für Fortgeschrittene um 20 Uhr. Der Kostenbeitrag beträgt 19 Euro. Bitte Schuhe mit glatter Sohle mitbringen.

Wer Fragen zur Einordnung hat, kann sich bei Ulrich Imbeck erkundigen:

☎ 36633873;

e-mail: ullis-tanzkurse@gmx.de.

\*\*\*\*\*

**Hoch und Platt und Platt und Hoch und Hoch und Platt ...**

**Plattdeutsch für Anfänger/**  
**Plattdüütsch för Anfänger**

in Freetiethuus Karkdörp-Süüd  
mit Klaus Lübberstedt

vom 25.1.– 15.3.2006 (8x), mittwochs  
19–20.30 Uhr, Kursgebühr 40,- Euro

*Plattdüütschnacken is nich swoor!*

Plattdeutschsprechen ist nicht schwer!

*Tohoop wüllt wi in enen lütten fründlichen Kreis ahn Plackerei en lütt bäten Plattdüütsch lihren.*

Gemeinsam wollen wir in einem kleinen freundlichen Kreis stressfrei ein wenig Plattdeutsch lernen.

*We warrt en beten snacken lihren, we warrt Plattdüütsche Musik hören un al-lens mit Spaaß un Freid.*

Wir werden ein bisschen sprechen lernen, wir werden Plattdeutsche Musik hören und alles mit Spaß und Freude.

*Mit Schrieven piesackt we uns nich!*

Mit Schreiben allerdings quälen wir uns nicht!

Anmelden für beide Kurse bitte bei

Barbara Kopf im

Freizeithaus Kirchdorf-Süd

Stübenhofer Weg 11

☎ 754 933 82

## Großzügige Spende: Eine neue EDV-Anlage für das Museum der Elbinsel

(sk) Das Museum an der Kirchdorfer Straße bekam von der Hamburger Sparkasse (Haspa) ein Weihnachtsgeschenk: Haspa-Bezirksleiter Thomas Beecken (48) überreichte dem 1. Vorsitzenden und Mitgliedern des Vorstands des Museums einen nagelneuen, hochwertigen Computer mit Drucker und Scanner.

Dieses Geschenk ist dem Verein für Heimatkunde sehr willkommen. Machen es die neuen Geräte doch möglich, die Archivierungs- und Katalogisierungsarbeiten, die das Museum seit bald zwei Jahren von seiner Honorarkraft Sigrun Clausen vornehmen lässt, zu professionalisieren, zu beschleunigen und auf den neuesten Stand der Technik zu bringen. So wird zum Beispiel eine Vernetzung mit anderen Archiven wie Geschichtswerkstätten und Erzählcafés möglich und die zahlreichen alten Postkarten und Fotografien – einer der Schätze des Museums – können eingescannt und somit als Dokument erhalten und archiviert werden. Vereinsvorsitzender Wolfram Rettig merkte außerdem verschmitzt an: „Das ist noch nicht alles. Wir werden natürlich die neue Computeranlage auch für die zahlreichen Belange unserer Vereinsarbeit einsetzen.“ Ermöglicht wurde die großzügige Spende durch einen Fonds der Haspa, der für gemeinnützige Aufgaben angelegt ist. Thomas Beecken betonte: „Uns liegt Wilhelmsburg am Herzen, so dass wir es gern mit unserem Fonds unterstützen“. Seit vielen Jahren schon fördert die Haspa auf diese Weise Einzelprojekte, die dem Gemeinwohl dienen.

## Willkommen im Süden.

Viel wohnen für kleines Geld

**Willkommen auf Hamburgs größter Insel!**

Im Reiherstiegviertel Kirchdorf und Kirchdorf-Süd bietet Ihnen die SAGA ständig attraktiven Wohnraum. Ob für Singles, Paare, Familien oder Senioren – das Team der SAGA-Geschäftsstelle Wilhelmsburg findet für Sie Ihre Wohnung.

**Z.B. 2,5-Zi.-Whg.,** ca. 65 m<sup>2</sup>, DG, V-Bad, Parkplatz anmietbar, Kabel-TV, Keller, Zentralhzg., frei ab sof. oder später, NKM € 311,00 zzgl. NK und 2,5 NKM Kauti-on.  
**Keine Courtage,** da aus eigenem Bestand!

Lassen Sie sich beraten, wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Ihren Anruf.

**SAGA**

Geschäftsstelle Wilhelmsburg  
Frau Fröhlich  
Schwentnerring 6, 21109 Hamburg  
Telefon (0 40) 4 26 66-23 12  
(Mo.-Fr. ab 10.00 Uhr)  
nfroehlich@saga-gwg.de

**SAGA**



Bauernstube im Museum

## 6. Antik- und Trödelmarkt im Museum

Mit interessanten Angeboten sollen die Besucher am **29. Januar von 10 bis 18 Uhr** ins Museum der Elbinsel Wilhelmsburg, Kirchdorfer Straße 163, gelockt werden. Dazu gehören z. B. Bilder, Hut-schenreuther Porzellan (Porcelaine Rosé), uralte Nähutensilien, Schmuck, Kristall, Besteck, alte Wäsche, Puppen, Spiegel-aufsätze, hervorragend restaurierte Möbel, alte Bauernstühle aus der Niederelberegion, viele alte gangbare Uhren und Vieles mehr.

Alle sind herzlich eingeladen, auch die, die nur sehen, staunen oder Kaffee und Kuchen genießen wollen.



Ursula Falke,  
Verein für Heimatkunde

**Restaurant**  
**Bürgerhaus**  
**Wilhelmsburg**  
Mengestr. 20, 21107 HH  
Tel. 7534507

**Täglich wechselnder**  
**Mittagstisch - 4,50 €uro**

**Freie Kegeltermine auf**  
**moderner Bahn !!!**  
Buchung: Tel. 752 017 0

**Wir haben geöffnet:**  
**10 bis 23 Uhr,**

**Sa.: 17 bis 23 Uhr - Montags Ruhetag**

## Weihnachtsfeier für Gäste der Wilhelmsburger Tafel

(UFA) Liebevoll gedeckte Tische und prall gefüllte Körbe mit Geschenken warteten auf die Besucher der „Wilhelmsburger Tafel“. Mehr als 60 Personen kamen zur Weihnachtsfeier in das Gemeindehaus der St. Raphaelkirche, die wieder von der Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg e. V. in Zusammenarbeit mit Christel Ewert vom Diakonischen Werk ausgerichtet wurde. Für die musikalische Umrahmung mit vielen schönen Winter- und Weihnachtsliedern sorgte ein großer Schulchor der Gesamtschule Kirchdorf unter der Leitung von Ulrike Gebhardt und Gerd Gollatz.



Foto: Krista Lippmann

Auch aus dem Kreis der Gäste wurde musiziert. Eine Frau setzte sich spontan ans Klavier und spielte Weihnachtslieder aus ihrer russischen Heimat, die von vielen mitgesungen wurden.

Und es kam der Weihnachtsmann, nein die Weihnachtsfrau. Nicht nur die Kinder durften sich ein schön verpacktes Paket abholen, auch die Jungerwachsenen, für die es vom Carlsson- und Rowohlt-Verlag gespendete Bücher gab. Es haperte nur ein bisschen mit den Gedichten, aber gefreut haben sie sich alle.

Damit die Pakete so gefüllt überreicht werden konnten, haben die Geschäfte Pfeifer, Budnikowski und Marktkauf viele schöne Dinge gespendet, und auch die Stöberstube der St. Raphaelgemeinde gab etwas dazu.

Wie in jedem Jahr hat das Wilhelmsburger Krankenhaus für die Tafel-Weihnachtsfeier das Essen geliefert, diesmal Putengeschnetzeltem und Reis, und es hat allen geschmeckt. Zum Abschluss noch die vielen leckeren Kuchen, gebacken vom Helferinnenkreis um Krista Lippmann, ehrenamtlich engagierte Frauen, die Dienstag für Dienstag bereit sind, Menschen in sozial schwierigen Situationen mit Lebensmitteln der Wilhelmsburger Tafel zu unterstützen.

Niemand hat diese schöne Feier ohne ein Geschenk verlassen, denn

# TAXI JASINSKI

Inh.: Olaf Gregar

## 754 54 54



**Kranken-, Dialyse- und  
Bestrahlungsfahrten**

auch das Hamburger Abendblatt hat wieder liebevoll gepackte Pakete zur Verfügung gestellt. Die Gemeindepastorin Corinna Peters-Leimbach und die Pastorin für Verständigungsarbeit Friederike Raum-Blöcher haben sich darüber gefreut, dass so viele Menschen die Einladung angenommen haben und dass es so viele Helferinnen gab, die dafür sorgten, dass weihnachtliche Vorfreude aufkam.

Kirchdorfer Str. 169  
21109 HHL

„Lohre“

Tel./Fax  
754 42 29

### Jeden Sonntag um 12 Uhr Sonntagsbrunch (und natürlich nach der Karte)

10 warme Gerichte, deutsch, italienisch, asiatisch  
Kleines Frühstück\*Vorspeisen\*Suppe\*Salat\*Dessert

**17 Euro** (bis zu 6 Jahren frei, bis 12 Jahren 8,50 €)

**Do. + So. ab 18 Uhr: Bratkartoffelbuffet: 8,90 Euro**

Viele kalte und warme Leckereien rund um die Bratkartoffel  
(und nach der Karte !!)

**Snackkarte** für den kleinen und großen Hunger **ab 1,30 €**

**Räume für Familien- und Betriebsfeiern!**

## Bestattungen Schulenburg GmbH

**Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)**

Reinstorfweg 13 / Mengestraße  
21107 Hamburg-Wilhelmsburg

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch  
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen  
Erledigung der Formalitäten  
Bestattungsvorsorgeberatung  
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen



Für Ihre persönliche Lebenssituation  
bieten wir die richtige Form der Betreuung

- **Stationäre Pflege**
- **Kurzzeitpflege**
- **Besondere Demenzenbetreuung**  
zusätzlich im Pflegezentrum Wilhelmsburg
- **Wachkoma-Betreuung**
- **Betreutes Wohnen**



Bei uns steht der Mensch  
im Mittelpunkt

p&w Pflegezentren

**Wilhelmsburg**  
Hermann-Westphal-Str. 1  
21107 Hamburg  
Telefon: (040) 2022 4225

**Heimfeld**  
An der Rennköpfe 1  
21075 Hamburg  
Telefon: (040) 2022 4040

[www.pflegesundwohnen.de](http://www.pflegesundwohnen.de)

# Die schönsten Gute-Nacht-Geschichten



**Es nimmt keine Ende ... So viele Kinder waren fantasievoll und fleißig! Nun haben WIR noch eine Geschichte bekommen, die auch zu den schönsten gehört. WIR präsentieren: Die letzte weitererzählte Gute-Nacht-Geschichte aus der Leseweche 2005. Wir erinnern uns: In der von Kirsten Boie begonnenen Geschichte haben sich Mehmet Maus, Katharina Kaninchen und Kevin Kranz gerade heimlich aus ihren Betten gestohlen, in die ihre besorgten Mütter sie kurz zuvor zum Nachtschlaf gelegt hatten ...**



## Gute-Nacht-Geschichte ...

von  
**Johannes Schölermann**  
 Schule Stübenhofer Weg,  
 4. Klasse

Mehmet Maus guckte noch einmal aus seinem Mausloch und dann guckte er noch einmal, ob kein Auto kam. Und dann lief er rüber, aber kaum in der Mitte der Fahrbahn angelangt, kam ein rasendes Auto. Mehmet Maus lief und lief!!! Er kam gerade noch am Autoreifen vorbei. Mehmet Maus sagte: „Puh, das war knapp.“

Aber er ging nicht nach Hause. Er ging auf ein Feld.

Auf einmal erschrak er, etwas hatte sich im Gras bewegt. Er sah nach, aber es war nur ein Kaninchen. Mehmet Maus fragte: „Wer bist du?“ „Ich bin Katharina Kaninchen.“ „Und wer bist du?“ „Ich bin Mehmet Maus.“ „Nett dich kennen zu lernen“, sagte Katharina Kaninchen. „Bist du auch so sauer?“ fragte Katharina Kaninchen. „Ja“, sagte Mehmet Maus böse. Und sie gingen den Fußweg entlang.

Auf einmal hörten sie jemanden aus der Hintertür von einem Menschenhaus gehen. Sie sprangen mit einem Satz ins Gebüsch. Kevin Kranz hat die beiden noch gesehen und möchte sich mit ihnen anfreunden.

Ihr denkt jetzt wohl, das geht nicht, aber Kevin ist nämlich ein ganz besonderer Junge. Er kann die Mäuse – und die Kaninchensprache, sozusagen kann er mit Tieren reden.

Er ging zu dem Gebüsch. „Ich tue euch nichts. Ihr könnt rauskommen“ Mehmet und Katharina kamen aus dem Gebüsch.

„Kommt auf meine Hand. Kommt lasst

uns in den Park gehen!“ Und dann sah Kevin einen Mann. Er zielte mit einer Pistole auf Mehmet. Kevin lief zu dem Mann mit der Pistole. Kevin rammte mit voller Wucht gegen den Mann. Der Mann ließ die Pistole fallen. Er nahm Kevin mit, damit er Geld kriegt. Erst dann kriegen sie ihn wieder. Und wenn das Geld nicht innerhalb von einer Woche gebracht worden ist, wird er auf die Geisterinsel verfrachtet. Und da wird er eine Geisel sein.

Mehmet und Katharina liefen dem Mann hinterher. Sie kamen gerade noch ins Auto. Das Auto fuhr in Richtung Hafen und da fuhr es dann auch hin. Sie kamen zu einer alten Lagerhalle. Der Mann ging mit Kevin in die Lagerhalle. Mehmet und Katharina gingen auch mit, aber etwas versperrte ihnen den Weg. Es war die Katze von dem Mann. Die beiden liefen um ihr Leben. Sie rannten fast um den ganzen Hafen. Und dann versteckten sie sich hinter ein paar alten Kisten. Mehmet Maus sagte: „Puh das war sehr, sehr knapp.“ Als der Mann Kevin eingesperrt hatte, rief er: „Asrael! Komm geh in deinen Raum!“ Und dann kam auch die Katze zu ihm. Mehmet und Katharina kamen aus ihrem Versteck hinter den Kisten. Dann liefen sie rein. Der Mann schlief gerade. Mehmet krabbelte an dem Mann hoch und nahm den Schlüssel. Dann sprang er runter. Er befreite Kevin. Dann liefen sie zu einer Telefonzelle und riefen die Polizei an. Der Mann wurde verhaftet. Und Mehmet und Katharina gingen nach Hause und schliefen.

Die Mutter von Mehmet dachte, sie hätte etwas gehört, aber sie irrte sich wohl.



**Kinder dieser Erde**  
 Von Regine Schönfelder  
 Öl auf Leinwand / 120x160 cm / 2003

## Ausstellung im Pflegezentrum: „Meine Welt ist bunt“ Ölbilder von Regine Schönfelder

„Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder. Kunst macht sichtbar!“ - Dieses Zitat des Malers Paul Klee ist eines der Leitmotive von Regine Schönfelder, die ca. 40 Ölbilder im Erdgeschoss des Hauses 1 des Pflegezentrums an der Hermann-Westphal-Straße zeigen wird.

„Endstation Pflegeheim“ gilt für uns nicht. Nicht umsonst finden viele Freizeitveranstaltungen und liebevolle Betreuung in unserem Hause statt. Diese Ausstellung soll ein weiterer Teil der Belebung unseres Hauses sein.

Heinz Westphely, Pflegedienstleiter der Pflegezentren Wilhelmsburg und Heimfeld, lernte die Malerin Regine Schönfelder im September 2004 auf dem Brückenfest des Bürgerverses Wilhelmsburg kennen, wo die Künstlerin ihre Bilder ausstellte. Die farben- und lebensfrohen Bilder veranlassten ihn, eine Ausstellung in unserem Haus anzulegen.

Im Sommer 2005 bemalte Regine Schönfelder übrigens auch den Kuhstall des Kinderbauernhofs in Kirchdorf-Süd; in diesem Jahr will sie dort weitermalen.

**Die Ausstellung ist vom 15. Januar bis zum 31. März zu sehen, und zwar täglich von 10 bis 16.30 Uhr.**



pflegen & wohnen  
 Wilhelmsburg



## Wo und wann in Wilhelmsburg...

Bitte beachten: Nächster Redaktionsschluss für diese Seiten ist Freitag, der 3. Februar!

### „Wo....?“

**Arbeiter-Samariter-Bund - Kindertagesstätte Koppelstieg**, Koppelstieg 40, ☎ 754 04 48 / Fax 75 06 15 09

**Arbeitslosen-Initiative Wilhelmsburg e.V.** im Deichhaus, Vogelhüttendeich 55 ☎ 753 42 04, Fax 75 665 707  
 ✉ aiw-Deichhaus@t-online.de  
 www.ai-w.de

**Sozialberatung des Diakonischen Werks**  
 di, 11-13<sup>00</sup>, Gemeindehaus St. Raphael, Jungnickelstr. 21, ☎ 754 35 05 od. 754 22 85; do, 10-12<sup>00</sup>, Deichhaus, Vogelhüttendeich 55, ☎ 753 42 04; do, 13<sup>30</sup>-15<sup>00</sup>, Laurens-Janssen-Haus, Kirchdorfer Damm 6.

**Wilhelmsburger Tafel:**  
**Lebensmittelausgabe:** di - fr, ab 13<sup>00</sup> + sa ab 12<sup>00</sup>, (Markenverkauf ab 10<sup>00</sup>, fr ab 11<sup>00</sup>).

Lebensmittelausgabe in St. Raphael: di, 12<sup>15</sup>.

**Mittagstisch:** do ab 12<sup>00</sup>

**Deichcafé:** mi + sa, 8-14<sup>00</sup>; di 9-14<sup>00</sup>.

**möbelhilfe Moewi:** Dierksstr. 13: mo, di, mi, fr: 9 - 15, do: 9 - 18<sup>00</sup>. ☎ 317 020 13, Fax 317 020 14.  
 www.moebelhilfe-wilhelmsburg.de

**Fahrradwerkstatt:** Am Veringhof 9-11: mo-fr 9-16<sup>00</sup> oder nach Absprache. ☎ 63651505  
**book&bite:** Veringstr. 61: mo-fr 10-18<sup>00</sup>

### **ASK (Architektur-Stadterneuerung-Kommunale Planung)**

Lange Reihe 29, 20099 HH, ☎ 280 878 0, Fax 280 878 22  
**Sprechstunde im Stadtteilbüro Vogelhüttendeich 25:** mi., 16-18<sup>00</sup>. ☎ 43274826.  
 www.ask-hamburg.de

### **AWO-Seniorentreff**

Rotenhäuser Wettern 5, ☎ 319 794 29: mo - fr, 13 - 17<sup>00</sup>.

### **BAK - Bund alkoholfrei lebender Kraftfahrer e.V.**

Gesprächsgruppe für alkohol- u. verkehrsauffällige Kraftfahrer: do, 19<sup>30</sup>, bei KODROBS, Weimarer Str. 83-85.

Kontakt: Egon Golsch, ☎ 0162-2190484  
 E-mail: golsch@bak-hamburg.de  
 www.bak-hamburg.de

**Behinderten-Arbeitsgemeinschaft Harburg:** Info@bag-harburg.de  
 di, 11-13<sup>00</sup> Beratung im Deichhaus, Vogelhüttendeich 55.

### **Beirat für Stadtteilentwicklung**

Infos im Büro **d\*Ing Planung**, Marktstr. 145, 20357 HH, ☎ 4301236 - Fax 430 44 37.  
 E-Mail: ding@ding-planung.de.  
**Sprechstunden** nach Vereinbarung im Ortsamt.

**Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern**, Vogelhüttendeich 81, ☎ 428 71 6343: mi, 14-16<sup>00</sup> + fr, 11-13<sup>00</sup>.

**Berufsbildung Veringhof** für Mädchen und junge Frauen, Am Veringhof 19 (Landesbetrieb Erziehung und Berufsbildung), ☎ 756 092 0, Fax 756 092 13 mo - do 8-16<sup>00</sup>, fr 8-12<sup>00</sup>.

**LOTTO Lübcke**

Das etwas andere Lottogeschäft

PIERCING

NEU

**Frische Brötchen und Kuchen**  
**alles für die Schule**

**hochwertige ALOE VERA Produkte**  
**für Ihre Gesundheit sowie Kosmetik**

Lebensberatung durch Tarotkarten legen  
 Heilerin - Handauflegen

Email marita.luebcke@web.de  
 Vogelhüttendeich 78 Tel.68 87 33 33 oder 0173 273 65 95

NEU

### **Berufsorientierungskurse BRÜCKEN IN ARBEIT** (Stiftung Berufliche Bildung)

Neuhöfer Str. 23 (Haus 7)  
 ☎ 752 30 71, Fax 752 30 73  
 ✉ wilhelmsburg@sbb-hamburg.de

### **Betreuungsverein für Harburg „Insel“**, Sand 13, 21073 HH, ☎ 328 739 24

**Sprechstunden** im Bürgerhaus Wilhelmsburg an jedem letzten Freitag im Monat, 9-11<sup>00</sup>.

### **Bewohnerverein Kirchdorf-Süd e.V.**,

Karl-Arnold-Ring 51, ☎ 2199 248-4, Fax -3  
**Sprechzeiten:** mo, 17-19<sup>00</sup> + do, 17-19<sup>00</sup>.  
**Kinderbistro:** Ab 7 Uhr Frühstück für Kinder, ab 12<sup>30</sup> Mittagessen für Kinder.

### **Bücherhalle Kirchdorf**

Wilhelm-Strauß-Weg 2 (am S-Bahnhof), ☎ 754 23 58  
 mo, di + fr, 11-17<sup>00</sup>; do, 13-19<sup>00</sup>.

### **Bücherhalle Wilhelmsburg**

Vogelhüttendeich 45, ☎ 75 72 68, Fax 307 88 83;  
 mo + fr, 11-13<sup>00</sup> u. 14-17<sup>00</sup>; di, 14-17<sup>00</sup>;  
 do, 11-13<sup>00</sup> u. 14-18<sup>00</sup>; sa, 10-13<sup>00</sup>

### **Bürgerhaus Wilhelmsburg**

Mengestr. 20, ☎ 752 0170, Fax 752 01710 ✉ info@buewi.de  
**Geöffnet:** mo, 13-21<sup>30</sup>, di - do, 9 bis mind. 21<sup>00</sup>, fr, 9 bis mind. 14<sup>00</sup>; fr abends, sa + so je nach Veranstaltungen.  
**Kursanmeldungen und Kartenvorverkauf:** di, 10-12<sup>00</sup> u. 16-19<sup>00</sup>; do, 16-19<sup>00</sup> + fr, 10-12<sup>00</sup>.

**Bürgerinitiative ausländische Arbeitnehmer e.V.** - Intern. Beratungs- und Begegnungsstätte Haus Rudolfstraße, Rudolfstr. 5

☎ 75 15 71 / 72, Fax 3078 331  
 mo, di, do 10-17<sup>00</sup>, mi 10-18<sup>00</sup>,  
 Sprechstunden im **Stadtteilbüro Veddel**,  
 Wilhelmsburger Str. 2, ☎ 789 99 66  
 di 10-16<sup>00</sup>, mi 10-17<sup>00</sup>.

**Geschäftsstelle der Ausbildungswerkstätten:** Neuhöfer Str. 26,  
 ☎ 752 2865, Fax 3078955

### **Bürgerverein Wilhelmsburg e.V.**

Geschäftsstelle: Rechtsanwälte v. Behren & Seumenicht, Weimarer Str. 16  
 Tel. 754 89 01 / Fax 31 76 86 96

### **Demenznetz Wilhelmsburg**

Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 22  
 Tel, Beratung: di, 13-14<sup>00</sup> + fr, 16-16<sup>30</sup>  
 Angehörigengruppe: 4. Di. im Monat, 17<sup>30</sup> - 19<sup>30</sup>.

### **Diakonie Wilhelmsburg e.V.**

Diakonie- und Sozialstation Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 0, FAX 75 24 59 39; ✉ info@diakonie-elbinsel.de

**Dolle Deerns e.V.** - Verein zur Förderung feministischer Mädchenarbeit.

**Mädchentreff Kirchdorf-Süd**, Erlerring 9  
 Tel. 754 21 98 / Fax 41 48 26 41  
 e-mail: dolle-deerns@maedchentreff-ki-sued.de

### **DRK Kita Vogelhütte**,

Hans-Sander-Str. 7  
 ☎ 75 66 51 42, Fax 75 66 51 48  
 e-mail: kth-vogelhueette@drk-hh-harburg.de

### **ELAS - Suchtkrankenhilfe des Diakonischen Werkes**

- **Reiherstieg-Gemeinde**  
 Rotenhäuser Damm 11 · ☎ 754 41 48  
 Frau Schneegans, Beratung: mo, 16-18<sup>00</sup>.
- **St. Raphael-Gemeinde** (Jungnickelstr. 21):  
 Beratung nach Vereinbarung, ☎ 754 05 03  
 Selbsthilfegruppe: mi, 18<sup>30</sup> - ca. 20<sup>00</sup>.
- **Kreuzkirchengemeinde** (Kirchdorfer Str. 175):  
 Selbsthilfegruppe: mi, 18<sup>30</sup> - ca. 20<sup>00</sup>.

### **Elternschule Kirchdorf-Süd**

Karl-Arnold-Ring 53, Tel/Fax 754 2071  
 Sprechzeiten: mi, 15 - 17<sup>00</sup> + do, 9 - 12<sup>00</sup>.

### **Elternschule Wilhelmsburg**

Zeidlerstr. 75, ☎ 753 4614, Fax 742 01740  
 Sprechzeiten: mo, 10-12<sup>00</sup> + do, 16-18<sup>00</sup>.



**arno stüben**  
 gardinen und teppichboden  
 Tel. 040 / 75 73 16



Dr. Lüder Bartels

Veringstraße 150, 21107 Hamburg  
 Tel.: 75 89 25 • Fax: 753 42 06



Neuhöfer  
Straße 23  
Puhstorf  
(Haus 2)  
21107  
Hamburg

Tel.: 040  
750 628 33

Fax: 040  
750 628 34

Email:  
RAHamburg  
@t-online.de

# Harald Humburg Rechtsanwälte Arbeitsrecht Sozialrecht

ausschließlich für  
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer,  
Betriebs- und Personalräte

Termine nach telefonischer oder elektronischer Vereinbarung

## Ev. Jugend Wilhelmsburg

Schwentnerring 6, Tel. 7540188,  
Fax 25772205 - Kontakt: Ulf Compant -  
www.ejwilhelmsburg.de

## Falkenflitzer - Verein zur Förderung der Jugendarbeit

Jaffestr. 10, ☎ 75 12 81, Fax 75 12 82.  
e-mail: mail@falkenflitzer.de  
Verleih-Hotline: ☎ 75 66 50 18

## Forum Bildung Wilhelmsburg (FBW)

c/o Gesamtschule Wilhelmsburg,  
Perlstieg 1, ☎ 42 88 25 - 136

## Freizeithaus Kirchdorf-Süd

Stübenhofer Weg 11  
☎ 750 73 53 / Fax 319 73 760  
e-mail: FreizeithausKirchdorf\_Sued@web.de  
www.freizeithaus-kirchdorf.de

Partyraumvermietung (für Leute aus Kirch-  
dorf-Süd): do, 16-18<sup>00</sup>.  
di., 15-16<sup>00</sup>. **Kleiderkammer Wilhelmsburg.**

## Gangway e.V., Georg-Wilhelm-Str. 25

☎ 752 40 36, FAX: 752 40 39  
☐ gst@gangway.info

## hamburger arbeit

Betrieb Wilhelmsburg, Am Veringhof 7  
☎ 219 0770, Fax 219 07711

## HarAlt - Bildung und Älterwerden ,

Rieckhoffstr. 6, 21073 HH,  
☎ 77 11 03 03, Fax: 77 11 03 04  
e-mail: Haralt@VHS-Hamburg.de  
mo bis do, 9-12<sup>30</sup> u. 13<sup>30</sup>-16<sup>00</sup>.

## Haus der Jugend Kirchdorf, Krieterstr.

11, ☎ 754 6566, Fax 742 00 801  
☐ www.hdjkirchdorf.de oder  
www.educationnetwork.de

Geöffnet: Mo, 15-18<sup>00</sup> Gruppen /  
Offene Angebote für jüngere Ju-  
gendliche: di + do, 14<sup>30</sup>-21<sup>00</sup> / mi,  
14-21<sup>00</sup> **Mädchentag** / fr, 15-21<sup>00</sup> /  
sa, 18-21<sup>00</sup>.

## Haus der Jugend

Wilhelmsburg Rotenhäuser  
Damm 58, ☎ 753 25 92

Geöffnet: mo, 14-20<sup>00</sup>; di + mi, 14-  
22<sup>00</sup>; do: **Mädchen- und Frauentag**  
14-19<sup>00</sup>;  
fr + sa, 15-21<sup>00</sup>.

## Bewerbungshilfe:

mo - do, 14-19<sup>00</sup>, fr 16<sup>30</sup>-21<sup>00</sup>.

## Honigfabrik, Industriestr. 125-131,

☎ 42 10 39 0 / Fax: 42 10 39 17  
e-mail: hofabuero@honigfabrik.de  
www.honigfabrik.de  
Kneipe: ☎ 42 10 39 23

## • MITEINANDER-FÜREINANDER:

**Gruppentreffen:** di, 10<sup>00</sup>. **Anfragen an den  
Handwerkerdienst:** di + do, 10-12<sup>00</sup>  
persönlich oder ☎ 42 10 39 20.

**INA** - Beratungsstelle für SchülerInnen,  
die eine Ausbildungsstelle suchen.  
Fährstr. 89, ☎ 765 57 05

## Insel-Lichtspiele e.V.

Vogelhüttendeich 25  
☎ 432 74 826, Fax 432 74 827  
e-mail: info@insel-lichtspiele.de

## Jugendkrisenwohnung Wilhelmsburg

Interessenten melden sich bitte bei Constance  
Büsch, Hamburger Kinder- und Jugendhilfe e.  
V., ☎ 302 389 41 oder 0177 854 59 72

## Jugendzentrum Kirchdorf -Süd e.V.,

Karl-Arnold-Ring 9, ☎ 750 90 71  
(Teestube) u. 754 930 74 (Büro)

## Kindergarten Paul-Gerhardt der Ev. luth.

Reiherstieg-Kirchengemeinde,  
Georg-Wilhelm-Straße 121  
☎ 752 69 26, Fax 756 66 370

## Kinderhaus SterniPark e.V., Schönenfel-

derstr. 5, ☎ 750 62 490,  
Fax 750 62 492

E-mail schoenenfelderstrasse  
@sternipark.de - www.sternipark.de

**Babyklappe** - Notrufnummer für Schwangere  
und Mütter in Not: 0800 456 0 789

## Kindertagesstätte „Auf der Höhe“

Auf der Höhe 51, ☎ 754 23 51,  
Fax 754 92 670.

## Kindertagesstätte Elb-Kinder

Prassekstr. 3, ☎ 754 14 15,  
Fax 754 3694

## Kindertagesstätte Kiddies Oase,

Sanitasstr. 11, ☎ 752 65 75,  
Fax 756 656 74

☐ kita-kiddiesoase@kitas-hamburg.de

## Kindertagesstätte Kirchdorfer Straße

Kirchdorfer Str. 185,  
☎ 754 47 12, Fax 750 621 59.

## Kleiderkammer Wilhelmsburg

der Passage gGmbH, Am Veringhof 17  
☎ 75 75 76 / Fax 752 40 09

Geöffnet: mo - do.: 8-17<sup>00</sup>; fr: 8-12<sup>00</sup>.

**Rollende Kleiderkammer:** mo, 12<sup>30</sup>-13<sup>30</sup>, im  
Haus der Jugend Wbg., Rotenhäuser Damm.  
di., 15-16<sup>30</sup>, Freizeithaus Kirchdorf-Süd.

## Kombibad Wilhelmsburg

Dratelnstr. 30, ☎ 7888 17 31

di, mi, do: 10-20<sup>00</sup>; fr: 8<sup>30</sup>-20<sup>00</sup>; sa: 10-18<sup>00</sup>.

**Frühschwimmclub:** mo-fr: 6<sup>30</sup>-9<sup>00</sup>; sa: 8-10<sup>00</sup>.

**Frauen- und Mädchenbaden:** mo, 16-20<sup>00</sup>.

## Laden 17, Galerie, Mokrystr. 17.

Tel. 75 66 67 98.

Geöffnet mo, di, fr + so, 17 - 21<sup>00</sup> und nach  
Absprache.

## Laurens-Janssen-Haus

Dienstleistungszentrum Kirchdorf-Süd der  
Passage gGmbH, Kirchdorfer Damm 6,  
☎ 303 898 0, Fax 303 898 11  
e-mail: Laurens-Janssen-Haus@passage-  
hamburg.de

Bistro und Internetcafe: mo - fr 9 - 17<sup>00</sup> /  
Schreibservice: mo - fr 8 - 17<sup>00</sup> / Postagentur:  
mo - fr 10 - 12<sup>00</sup> und 13 - 17<sup>00</sup> (mi bis 12<sup>00</sup>).

## LOTSE - Psychosoziale Kontakt- u. Bera-

tungsstelle Fährstr. 70,  
☎ 756 60 175 / Fax 756 60 176

☐ lotse@der-hafen-vph.de  
mo - do, 15-19<sup>00</sup>, di u. do auch 10-13<sup>00</sup>, fr 13-  
17<sup>00</sup>. **Offener Treff:** mi, 16-18<sup>00</sup>.

## LOWI - Büro für Lokale Wirtschaft, Büro

Wilhelmsburg, Veringstraße 55

☎ 317 668 0, Fax 317 668 25

☐ Info@lokale-wirtschaft.de

## Mensch und Leben e.V., Neuhöfer Str.

92 a, ☎ 419 267 82, Fax 419 267 60

www.mensch-und-leben.org

## Migrantenberatung

Vogelhüttendeich 81, ☎ 753 31 06

Telefon-Sprechzeiten: mo, 10 -  
11<sup>00</sup>, di, 14 - 15<sup>00</sup>. Persönlich u.  
telefonisch: do, 14 - 15<sup>30</sup>.

## Mittelpunkt Wilhelmsburg -

Beratung für Kinder, Jugend-  
liche und Eltern in Erzie-  
hungsfragen, bei Problemen  
mit Schule, Drogen etc.,  
Schwentnerring 3

☎ 742 00 908 - Fax 421 00  
140

mo, 13 - 17<sup>00</sup>; di, 10 - 16<sup>00</sup>; do,  
13 - 17<sup>00</sup> und nach Vereinba-  
rung.

*Und ist der Auftrag noch so klein,  
Sie werden stets zufrieden sein!*

**KLEMPNER • HEIZUNG • SANITÄR**

**Wir übernehmen noch Aufträge -  
Tag und Nacht!**

Tel. 040 / 754 82 73 • Handy 0177 / 754 82 73

# Ralf Cordes

Steuerberater

Steuerberatung / Existenzgründung  
Lohn- und Finanzbuchhaltung  
Finanzierungsplanung / Vermögensverwaltung

Hölertwiete 8 - 21173 Hamburg  
Telefon 75 66 65 30 - Fax 75 66 65 24

## Rechtsanwaltskanzlei im Channel-Tower Harburg

**WALCZAK MOHRMANN KRÜTZFELD**  
Rechtsanwälte

Jürgen Walczak, auch Fachanwalt für Familien- und Sozialrecht  
Jürgen Mohrmann, auch Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Angela Krützfeld, auch Fachanwältin für Strafrecht

Karnapp 25, Channel-Tower 10. Etage, 21075 Hamburg  
Tel.: 040 / 75 27 98-0 · Fax: 040 / 75 27 98-22

### Museum der Elbinsel Wilhelmsburg

Kirchdorfer Str. 163

www.museum-wilhelmsburg.de

April bis Okt.: so, 14-17<sup>00</sup>.

Führungen nach Vereinbarung.

**Büro:** Ursula Falke, ☎ 311 829 28

**Bibliothek:** nach Vereinbarung mit Klaus Klöpel, ☎ 753 57 86

### Pädagogischer Mittagstisch

- des Arbeiter-Samariter-Bundes im Haus der Jugend Kirchdorf, Krieterstr. 11

Info: ☎ 754 04 48 (Kita Koppelstieg)

- des Inselkinder e.V. im HdJ Wilhelmsburg, Rotenhäuser Damm 58:

mo - fr, 13-17<sup>00</sup>.

Info: ☎ 307 79 380 (Kindergarten Inselkinder e.V.); abends: ☎ 756 619 78

(Frau Weih-Reiche).

### Pflegezentrum Wilhelmsburg

(pflegen & wohnen), Hermann-Westphal-Str. 9,

☎ 2022-4225.

Rezeption: mo - do, 9 - 15<sup>00</sup>; fr 9-13<sup>00</sup>.

### De Plattdütsche Stammdisch

Jeden ersten Mittwoch in'n Monat,

jümmers Klock söben in de Windmöhl in de Scheunenfellerstroot 99 a.

Info: Henry u. Marta Seeland, ☎ 754 25 70.

### PRO FAMILIA, Vogelhüttendeich 81:

Offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung): di, 15-18<sup>00</sup>.

### Rassekaninchenzüchterverein HH 44 - Wilhelmsburg Ost

C/o Heinz Krohn, Rethweg 52, ☎ 754 34 48.

### REBUS - Regionale Beratungs- u. Unterstützungsstelle der Behörde für Bildung und Sport Krieterstr. 5 / Ecke Koppelstieg

☎ 428 877 03 / Fax 428 877 413

Sprechstunde: mo - fr, 8-16<sup>00</sup> u. nach Vereinbarung. Voranmeldung erbeten.

### Regionales Wohnprojekt Wilhelmsburg

Hamburger Kinder- u. Jugendhilfe e.V.

Georg-Wilhelm-Str. 174

☎ 792 26 48 oder 790 86 83

Interessenten melden sich bitte bei Heiko Lange oder Bernd Loest.

### Reit- und Fahrverein Wilhelmsburg-Kirchdorf e.V., Niedergeorgswerder

Deich 170. ☎ (Reithalle) 750 83 15,

Fax 736 70 577.

Bürozeit: mo 16-18<sup>00</sup>, do 17-18<sup>00</sup>, sa 11-13<sup>00</sup>.

### Schachklub Wilhelmsburg v. 1936 e.V.

Jeden Do ab 18<sup>00</sup> für Jugendliche, ab 19<sup>30</sup> für

Erwachsene im Gemeindehaus der Emmauskirche, Rotenhäuser Damm 11.

### Skatclub Glückliche Buben

Fr. ab 19<sup>30</sup> im Hotel Maaßen,

Vogelhüttendeich 73.

### Sozialverband Deutschland

Ortsverband Kirchdorf-Wilhelmsburg

C/o Ronald Wilken, ☎+Fax 754 55 85, Mobil:

0178 27 22 434 - e-mail: Ronald@gmx.de

Treffen: Jeden 2. Mittwoch im Monat 18<sup>30</sup> im Bürgerhaus.

### Spielgruppe „Die Schildkröten“

Elfi Reimers, Kirchdorfer Straße.

## GRD

### DIENSTLEISTUNGEN

Spez. Gebäudereinigung aller Art  
& Hausmeisterservice

Tel./Fax 040/753 46 31 – Mobil 0171/520 21 34

☎ 754 55 32.

### Spielhaus und Bauspielplatz Rotenhäuser Feld, Rotenhäuser Damm 80,

☎/Fax 753 30 32

mo - do, 13<sup>30</sup>-18<sup>45</sup>, fr, 13<sup>30</sup>-19<sup>45</sup>; jeden 1. Sa.

im Monat 12-18<sup>45</sup>.

### Startklar! ... Für den Beruf,

Bonifatiusstr. 2 (Anbau der Schule).

☎ 75 66 95 73, Fax 76 66 95 90

☐ startklar@invia-hamburg.de

### Stöberstube - Umweltladen in

St. Raphael, Jungnickelstr. 21

fr, 10-15<sup>00</sup> (außer in Schulferien).

### Straßensozialarbeit

Kirchdorf-Süd

Erlerring 7, ☎ 754 79 87,

Fax 74 200 895

### Suchtberatungsstelle KODROBS

Wilhelmsb./Süderelbe, Weimarer Str. 83-85

☎ 75 16 20 u. 75 16 29; Fax 752 32 78

mo, di, do u. fr, 10-19<sup>00</sup>.

di: Frühstück, 10<sup>30</sup>-12<sup>30</sup>.

### Susila Dharma - Soziale Dienste e.V.,

Jenerseitedeich 120,

☎ 754 17 48, Fax 754 75 74

e-mail: sd-germany@susiladharm.org.

### Tagespflegestätte der Diakonie- und Sozialstation Wilhelmsburg

Rotenhäuser Str. 84, ☎ 75 24 59 28 / Fax

75 24 59 48 / www.apdd.de

75 24 59 48 / www.apdd.de

### Türkischer Elternbund, Vogelhütten-

deich 55 (Altes Deichhaus):

di 16 - 18<sup>00</sup>, do 16 - 19<sup>00</sup>.

### Unternehmer ohne Grenzen e.V. - Büro

Wilhelmsburg, Veringstr. 65

☎ 756 020 30, Fax 756 020 59

☐ www.unternehmer-ohne-grenzen.de

### verikom e.V. Interkulturelle Frauen-

begegnungsstätten,

#### Dahlgrünring 2,

☎ 750 89 86, Fax 7548281

☐ kirchdorf-sued@verikom.de

#### Thielenstraße 3a

☎ 754 18 40, Fax 7507336

☐ wilhelmsburg@verikom.de

### Verständigungsarbeit in St.

Raphael Wehrmannstr. 7, ☎ 38 68

37 45.

Pastorin Friederike Raum-Blöcher

Sprechstunde: di 9<sup>30</sup>-10<sup>30</sup>, fr 10-12<sup>00</sup>.

### Wilhelmsburger Inselrundblick

Vogelhüttendeich 55,

☎ 401 959 27, Fax 401 959 26

Persönlich erreichbar: Di, 15 - 19<sup>00</sup>.

### Wilhelmsburger Männerchor

v. 1872 e.V., c/o R. Maak,

☎ 711 91 54

und Thomas Lemme, ☎ 754 93 033

info@wilhelmsburger-maennerchor.de

### Wilhelmsburger Ruder Club

v. 1895 e.V., Vogelhüttendeich 120,

☎ + Fax 752 80 88.

Training + Infos: mo, mi, fr - 17-19<sup>00</sup>.

### Windmühle „Johanna“,

Schönenfelder Straße 99 a

Geöffnet: Jeden 1. So. im Monat.

Wilhelmsburger Windmühlenverein,

Vorsitz.: Carsten Schmidt, ☎/Fax 754 38 45.

### Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg

Verein zur Förderung Hamburgs großer

Inseln im Fluss e.V., Rotenhäuser Damm

72 c; ☎ 75 91 91.

E-mail: info@zukunft-elbinsel.de

www.insel-im-fluss.de



„... und wann?“  
Die Adressen finden Sie bei  
„Wo...?“ auf den vorigen Seiten

### Sonntag, 15.1.

11 Uhr, Bürgerhaus: Jazzfrühschoppen mit dem „Jazz Lips“.

Eintritt: 6 € inkl. 1 Freigetränk.

Wenn ein Name im „Hot Jazz“ für Qualität bürgt, dann dieser: JAZZ LIPS! Seit der Gründung der Band im Jahre 1970 haben sie sich mit ihrem hohen musikalischen Anspruch, ihrer ansteckenden Vitalität und der Vielfalt ihres Repertoires in der Jazz-Szene einen Ruf erworben, der weit über die Grenzen Deutschlands hinaus geht. Nur wenigen Gruppen gelingt es so gut, sich auf ihr Publikum im Konzertsaal, im Jazz-Club oder auf der Open Air-Bühne sofort einzustellen und ihre Zuhörer zu begeistern, ohne sich jedoch mit billigen Effekten anzubiedern oder Abstriche in der Qualität ihrer Musik zuzulassen.

14 Uhr, P&w Pflegezentrum: Vernissage mit Regine Schönfelder zu ihrer Bilderausstellung, die bis zum 31.3. zu sehen ist. Näheres auf S. 23.

### Donnerstag, 19.1.

11 Uhr, Bücherhalle Kirchdorf:

## Bilderbuchkino

„Alles erlaubt? Oder: Immer brav sein - das schafft keiner!“ von Nele Moost und Annet Rudolph.

Eintritt frei - Gruppen bitte anmelden!

Brav- und Höflichkeit ist gar nicht so einfach, denkt der kleine Rabe. Aber bis zum Geburtstag muss er es ganz schnell lernen - sonst gibt es keine Geschenke!

18 - 20 Uhr, Gesamtschule Kirchdorf:

„Unsere Schule stellt sich vor“. Näheres auf S. 15.

### Dienstag, 24.1.

17 - 19 Uhr, Schule Stübenhofer Weg:

„Unsere Schule stellt sich vor“.

Näheres auf S. 15.

### Donnerstag, 26.1.

11 Uhr, Bücherhalle Kirchdorf:

## Bilderbuchkino

„Du groß, ich klein“ von Grégoire Solotareff. Ab 4 Jahren.

Eintritt frei - Gruppen bitte anmelden!

Der kleine Elefant bewundert den großen Löwen, was diesem sehr gefällt. Aber als der Elefant größer wird und ihm schließlich über den Kopf wächst, wird der Löwe unsicher und schickt den Elefanten einfach fort. Nach Jahren trifft der Elefant den schwachen, inzwischen wegen Hochmutes abgesetzten Löwen wieder, und beide schließen erneut Freundschaft.

### Sonntag, 29.1.

10 - 18 Uhr, Museum der Elbinsel Wilhelmsburg: Antikmarkt. Näheres auf S. 21.

11 Uhr, Bürgerhaus: Das Theater FATA MORGANA zeigt „Die Märchenerzähler“ - Erzähltheater mit Live-Musik für Kinder ab 4 Jahren.



Das Theater Fata Morgana greift eine alte und schon fast vergessene Tradition auf - die des Märchenerzählens. Mit nur wenigen Bühnenelementen, einfachen Requisiten und einer E-Gitarre lassen die Schauspieler bekannte und weniger bekannte Märchenfiguren lebendig werden:

Das niedliche Rotkäppchen soll seiner kranken Großmutter einen Korb mit Wein und Kuchen bringen, doch der böse Wolf kommt ihr mit einem üblen Plan in die Quere. Ein Schmied will gerade mit dem Hammer ein Stück Eisen formen und holt zu einem mächtigen Schlag aus, doch der Hammer fliegt vom Stiel und macht auf seiner Reise durch die Luft ein ganzes Dorf unsicher.

Der alte, eitle Herr Rabe stiehlt bei der Suche nach etwas Essbarem ein dickes Stück Käse, um es kurz darauf wieder an den gewiefelten Fuchs zu verlieren.

### Mittwoch, 1.2.

Gesamtschule Wilhelmsburg: „Unsere Schule stellt sich vor“. Näheres auf S. 15.

### Sonnabend, 4.2.

Schützenhaus Bauernstegel: Königshall des Schützenvereins Alt-Wilhelmsburg / Stillhorn

### Sonntag, 5.2.

11 - 16 Uhr, Bürgerhaus: Großer Spielzeugmarkt. Ankauf - Verkauf - Tausch. Modelleisenbahnen - Modellautos - Steifftiere - Puppen. Info und Anmeldung: Veranstaltungsbüro Ehlers, Tel. 04321 390 046 / Fax 04321 390047.

Eintritt: 3 € (Kinder bis 14 J. frei).

### Freitag, 10.2.

20 Uhr, Bürgerhaus: Das

## Ohnsorg Theater

spielt „Een snurrig Poor“ - Komödie von Neil Simon.

Eintritt: 15 - 17 € im VVK, an der Abendkasse zzgl. 1,50 €.

### Impressum:

Herausgeber: Wilhelmsburger InselRundblick e.V.

Vorsitzende: Ursula Falke

Vogelhüttendeich 55, 21107 Hamburg

Postfach 930547, 21085 HH

Tel 401 959 27 - Fax 401 959 26

e-mail: briefkasten@inselrundblick.de

www.wilhelmsburger-inselrundblick.de

In unserem Redaktionsbüro im „Alten Deichhaus“ erreichen Sie uns dienstags, 15 - 19<sup>00</sup>.

Die Redaktionsgruppe: Sigrun Clausen (sic), Ursula Falke (UFA), Gerda Graetsch, Marianne Groß (MG), Jürgen Konecke (JK), Sven Meding (sm), Agnes Nau (aN), Norma Thierfelder (nt), Axel Trappe (at).

Konto Nr. 1263 126 391 bei der Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50).

ViSDP: Axel Trappe für Redaktion und Anzeigen.

Erscheint monatlich zur Monatsmitte. -

Auflage: 7.500 Ex.

Druck: Idee, Satz & Druck GmbH, Hamburg

Redaktionsschluss: jeweils der 25. eines Monats für die nächste Ausgabe; wer uns einen redaktionellen Beitrag senden will, muss uns bis dahin zumindest benachrichtigen!

Anzeigenschluss: jew. am Monatsende für die nächste Ausgabe.

Es gilt unsere Anzeigenpreisliste - Stand März 2003. Bitte anfordern.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Bei Leserbriefen müssen WIR uns vorbehalten, Kürzungen vorzunehmen.

Bei uns zugesandten Bildern und vorgelegten Anzeigen setzen WIR voraus, dass sie frei von Rechten Dritter sind. Ebenso setzen WIR voraus, dass alle Einsender mit Veröffentlichung ihrer Texte und Bilder auf unseren Internet-Seiten einverstanden sind, wenn sie uns nichts anderes mitteilen.

Vom Wilhelmsburger InselRundblick gestaltete Anzeigen dürfen nur mit unserer Genehmigung anderweitig verwendet werden.

Der geschiedene Sportredakteur Oskar, der bei einer großen Hamburger Zeitung arbeitet, hat eigentlich keine nennenswerten Probleme: Er liebt seinen Job und genießt die wöchentliche Skatrunde mit seinen Freunden, die sich regelmäßig auf ein Spielchen in seiner „blitzsauberen“ Junggesellenbude einfinden. Eines Tages fehlt ausgerechnet der überpünktliche Felix, auf den sonst immer Verlass ist. Als der Gute endlich auftaucht, steht er als Häufchen Elend vor seinen Freunden: Seine über alles geliebte Angetraute hat ihn vor die Tür gesetzt! Großzügig bietet Oskar seine Hilfe an und nimmt den Obdachlosen bei sich auf - ohne zu ahnen, welche Folgen er damit heraufbeschwört...

### Sonnabend, 11.2.

20 Uhr, Schützenhaus Bauernstegel: Maske- rade des Schützenvereins Moorwerder. Bis 20.30 Uhr für Vollmasken freier Eintritt! Demaskierung um 22 Uhr.

### Sonntag, 12.2.

11 Uhr, Bürgerhaus: Jazzfrühschoppen mit den Hamburg New Orleans Allstars. Eintritt: 6 € inkl. 1 Freigetränk.

15 Uhr, Schützenhaus Bauernstegel: Kinder- maskerade des Schützenvereins Moorwerder. Überraschungen und Spiele für die Kleinen. Kinder haben freien Eintritt.

## Wilhelmsburger Veranstaltungsplan

Folgende größere Veranstaltungen sind in Wilhelmsburg nach Mitte Februar geplant:

- 11.02.: Königsball des Reitvereins im Gasthof Sohre.
- 03.03.: Preisskat und Kniffeln im Vereinshaus des Reitvereins.
- 26.03.: Ostermarkt im Museum der Elbinsel
- 08.04.: Volkstümlicher Nachmittag im Gemeindehaus St. Raphael
- 09.04.: 26. Internationaler Wilhelmsburger Insellauf (SV Wilhelmsburg)
- 13.04.: Osterfeuer auf dem Gelände des Reitvereins.
- 13.-17.4.: FlamencoFestival Hamburg 2006 (Bürgerhaus Wilhelmsburg)
- 29.04.: Lange Nacht der Museen - auch im Museum der Elbinsel
- 05.06.: Mühlenfest (Wilhelmsburger Windmühlenverein)
- 10.06.: Stübi-Straßenfest am Stübenhofer Weg
- 17.06.: Sommer-Kinder-Spaß 2006 (KiTa Sanitasstr. / Honigfabrik)
- 17./18.06.: Großes Reitturnier des Reit- und Fahrvereins
- 11./14.08.: Schützenfest des Schützenvereins Moorweder
- 19./20.08.: Spreehafenfest (Verein Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg e.V.)
- 01.09.: Ehemaligentreffen der Gesamtschule Wilhelmsburg
- 03.09.: Brückenfest des Bürgervereins Wilhelmsburg
- 10.09.: Herbstmarkt im Museum der Elbinsel
- 07.10.: Königsball des Schützenvereins Moorweder
- 03.11.: Preisskat und -schafskopf des Schützenvereins Moorweder
- 26.11.: Adventsmarkt im Museum der Elbinsel



Wie bereits in der Dezember-Ausgabe des WIR angekündigt, hat sich der FÖRDERVEREIN FÜR DIE REITEREI IN WILHELMSBURG etabliert, speziell für den Reit- und Fahrverein hier. Jeder Vereinsvorstand weiß, wie hoch die Ausgaben, wie bescheiden die öffentlichen Zuwendungen sind. Der Förderverein möchte somit dem Reitverein helfen bei Neuanschaffungen oder Modernisierungen, die aus dem laufenden Etat nicht zu bewältigen sind; das abgebildete Foto zeigt die Gründungsmitglieder und den Vorstand mit dem Sportgerät" Pferd. Der REITVEREIN zeichnet sich u.a. aus durch eine hervorragende Jugendarbeit, aber auch

therapeutisches Reiten für Schulen. Und damit auch die Vereinspferde und die der zahlreichen Einsteller ihre notwendige Pflege erhalten, hat der Verein erst kürzlich ein sogenanntes Solarium installiert, einen Warmluftspender, damit sich die Tiere nach dem schwitzenden Reiten nicht erkälten. Das Gerät wird betrieben über eine Münzsteuerung mit Wertmarken, und bereits im zweiten Jahr nach Inbetriebnahme kann der Verein damit Einnahmen verzeichnen. Was



Vorstand und Gründungsmitglieder. Foto: Reitverein

ten- und den Wilhelmsburger Pferdetag stehen noch nicht fest. Besuchen Sie uns doch auch einmal und erfreuen sich am Pferdesport auf dem schönen Gelände am Niedergeorgswerderdeich 170.

Klaus Meise

**Unsere nächste Ausgabe wird ab dem 10. Februar ausgelegt.**





### FEINKOST WITTFOTH

## Party-Service

Festliche Buffets, Schlemmerplatten, Bratenplatten, Königsputenbrust, Canapés, Fischplatten, Landspanferkel, Party-Schinken

*Prospekt anfordern*

Tel. 754 28 69 / Fax 754 84 11  
21109 HH-Kirchdorf

Neuenfelder Str. 93

findet nun statt im Jahre 2006? Zunächst gibt es am Sonnabend, 11. Februar, den Königsball bei Sohre, wo wir unserem König Klaus Meyer die Ehre erweisen. Am Freitag, 3. März, findet im Vereinshaus der Preisskat und das Kniffelturnier statt, Gründonnerstag, 13. April das traditionelle Osterfeuer auf dem Reitgelände hinter "Kelpes Scheune," und am Wochenende des 17./18. Juni dann das Große Reitturnier. Die Termine für das Ringrei-